

Der Kanoniker am Kapitel des Alten Doms zu Münster Gerdt Provestinck († 1542) und sein Familienkreis

von Jörg Wunschhofer

Am 27. Februar 1542 verstarb zu Münster der Kanoniker am Kapitel des Alten Doms zu Münster Gerdt Provestinck. Er stammte vom Hof Schulte Pröbsting (Provestinck) in Nordwalde, rund 15 km nordwestlich von Münster, der ein Amtshof der Domkellnerei zu Münster war. Einen Großteil der Informationen über ihn liefert sein Testament vom 23. September 1541 und gibt Auskunft über seine familiären und finanziellen Verhältnisse¹. Testamente aus dieser Zeit sind eher selten, noch seltener betreffen sie Personen aus bäuerlichen Familien, so daß hier ein wertvolles Dokument vorliegt, welches den Einblick in die bäuerlichen Verhältnisse in der ersten Hälfte des 16. Jahrhunderts gestattet. Schon 1980 regte Klaus Scholz in seinem Beitrag über die Testamente münsterischer Kanoniker die nähere Beschäftigung mit dieser Quelle an und wies auf die großen Möglichkeiten hin, einen unmittelbaren und unverstellten Einblick in vergangene Lebenswelten zu erhalten².

Das Kollegiatstift Alter Dom in Münster (vetus ecclesia sancti Pauli) wurde durch Bischof Burchard von Münster (1098-1118) am ersten, ludgerianischen, sogenannten „Alten“ Dom begründet, nachdem das Domkapitel bereits zur Zeit Bischof Dodos († 993) in den unmittelbar südlich des Ludgerus-Doms errichteten Neubau umgezogen war. Das durch Burchard mit 12 Kanonikaten ausgestattete Stift trat in den Bereichen seiner personellen Organisation und des Kults in enge Verbindung zum Domkapitel, welches z.B. den Propst des Alten Doms stellte. Nach 1377 mußte der Ludgerus-Dom dem Kreuzgang des Neuen Doms weichen; die „Alten Dömer“ übersiedelten zunächst in die ehemalige bischöfliche Kapelle, bald danach in einen gotischen Neubau nordwestlich des Neuen Doms, der das Kapitel bis zu dessen Aufhebung durch das kaiserliche Dekret vom 14. November 1811 beherbergte^{3, 4}.

Der Hof Schulte Pröbsting in Nordwalde

Bei der frühestens 889 begonnenen und Ende des 10. Jahrhunderts weitgehend vollendeten Güterteilung des Bistums Münster zwischen dem Bischof und dem Domkapitel entstanden in Nordwalde der bischöfliche Amtshof „Schulte Bisping“ und der große domkapitulare Amtshof „Schulte Pröbsting“. Auf dessen Gelände entwickelte sich später das 1151 erstmals erwähnte Dorf Nordwalde mit der Pfarrkirche und dem Pfarrhof. Der Dompropst war daher Kollator der Pfarrstelle, und die Dorfbewohner entrichteten das Wortgeld an den Pröbstinghof^{5, 6}. Der Hof verblieb dann bis zur Ablösung aus der Grundherrschaft im 19. Jahrhundert in der Eigenbehörigkeit der Domkellnerei. Schon am 3. Juli 1265 wird der Hof als domkapitulare Amtshof erwähnt⁷. Am Himmelfahrtstage des Herrn im Jahre 1299 bezeugt in einer Urkunde der Graf Otto von Tekeneborg (Tecklenburg), daß sein Burgmann Diderich von Horne dem Domkapitel zu Münster den Amtshof zu Nordwalde, welchen er von dem Propst dieses Kapitels zu

Lehen trug, für 160 Mark mit Vorbehalt der Wiederlöse versetzt habe. Dieses geschah „am Meineidigenbaum“⁸.

1498 und 1499 ist der „*schulte to Prouestinck*“ mit jeweils der großen Zahl von 9 kommunionfähigen Bewohnern genannt⁹.

Folgende Stätten unterstanden 1804 diesem Amtsbezirk¹⁰:

Ksp. Altenberge: Hesker, Spikerman, Wortman, Werning.

Ksp. Borghorst: Heerder.

Ksp. Burgsteinfurt: Heckman.

Ksp. Greven: Fleerkötter, Hermeler, Lau.

Ksp. Nordwalde, Dorf: Benning (Bilk), Beyer, Bultjohan, Dömer, Druenkötter, Erken, Funkenschmidt, Heitlammers, Hunekötter, Kuhlman, Lentfording, Mersman, Puttman (Dütsch), Sandbernd, Tormollen, TunsKötter, Walterskötter, Wietkamp, Lütke Witting.

Ksp. Nordwalde, Feldbauerschaft: Feldkamp, Germeling, Goldschmidt, Heggeman, Hellman, Heßman, Heßmanskotten, Sch. Konerding, Ossendorf, Ruischenkötter, Sch. Nordhoff, Große Sissingdorf, Lütke Sissingdorf, Sch. Wedemhove, Welkman, Wennerskotten.

Ksp. Nordwalde, Kirchbauerschaft: Eilart, Halstendrup, Henrichman, Kleyman, Münsterweg, Wortkotten.

Ksp. Nordwalde, Bs. Scheddebrock: Blick, Sch. Deiphoff, Dichteler, Diekskötter, Egbert, Elsar, Fraling, Haertman, Haertmans Kotten, Hillenkötter, Hülsman, Lepper, Marquart, Kotten Marquart senior, Kotten Marquart junior, Marquartskotten, Niehus, Olrick, Plesker, Robert, Schmedding, Teltenkötter, Volbert, Voß, Waterkamp.

Ksp. Nordwalde, Bs. Suttrop: Blick Wessel, Bömer, Große Brüggeman, Lütke Brüggeman, Denker, Denkers Kötter, Kotten Elsar, Elshove, Focke, Heckkötter, Hulskötter, Jerwelt, Richters, Sch. Roling, Schlatkamp, Stemping, Voß, Welp, Wiening.

Ksp. Nordwalde, Bs. Westerode: Essing, Luer, Sahlike, Vollhage.

Folgende Stätten waren laut Protokoll vom 7. Mai 1727 dem Schultenhof Pröbsting unmittelbar zu Abgaben verpflichtet¹¹:

Zum Hoff Probsting gehöret ein Kotte, der Kleykotte gndant, gibt jährlichß [keine Angabe].

Item der Bulzen Kotte, so äigen, gibt von Hauß, Garten und ein klein Kämpken – 4 Rt. Item 25 Kotten oder Haußstetten im Dorff, welche ad cellerariam aigen, undt ahn Hoff Probsting einig Grundgeld, Dienst undt Hüner praestiren müßen.

Item hatt jährlichß von Gerding, Borgarding, Haßwiede undt Elberting zu Mesumb, wie dan von Varwick, Wigger und Weßeling zu Rheinen jährlichß von jeden einzufordern 4 Schep. Roggen Spicker Maeße,

von Tebbe zu Rheinen 4 Schep. Gersten Spicker Maeße,

von Varwick zu [Ems]Detten 3 Schep. Roggen münster. Maeß,

von Hermeler undt Law zu Greven jeder 2 Schep. münster. Maeß,

von Fleerkotte zu Greven 1 ß, Heckman zu Steinfurth 1 ß, Heerder zu Borchorst 10 d, Dencker undt Floetman müßen jährlichß geben jeder eine Ganß.

Item hat der Hoff Probsting von nachfolgenden zwey Anspane Bawens, 2 Tage Meyens, 2 d, 1 Huen undt 5 Eger:

Vollhage, Eßing, Kleyman, Munsterweg, Wortman, Spiekerman, Halstendrup, Sahlicke, Henrichman, Heßman, Dencker, Focke, Grote undt Lutke Brüggeman, Jervert, Olrick, Lepper, Hartman, Schmedding, Volbert undt Hülfßman.

Im Jahre 1864 kam der Hof durch Heirat an die Familie Schulze Darup. Franz Schulze Darup gen. Schulze Pröbsting war seit 1900 verheiratet mit der Gastwirtstochter Franziska Bisping aus Nordwalde. Er war der letzte Eigentümer auf dem Pröbstinghof. Er stellte von seinem Grundbesitz Flächen für Industriezwecke und die Errichtung von Werkswohnungen zur Verfügung und parzellierte fast den ganzen Besitz. Eine Restfläche von 50 Morgen mit den Gebäuden verkaufte er an die Genossenschaft der Barmherzigen Schwestern nach der Regel des HI. Franziskus in Münster. Diese haben 1916 auf dem Hofe nach Abbruch der alten Wirtschaftsgebäude und nach völliger Neu- und Umgestaltung ein Erholungsheim für alte und kranke Schwestern eingerichtet¹². Von den alten Gebäuden ist heute nur der bedeutende alte Steinspeicher erhalten, der etwa um 1500 entstanden ist^{13, 14, 15}.



Speicher des Hofes Schulte Pröbsting
(Foto: Landesbildstelle Westfalen)

Lebenslauf des Gerdt Provestinck

Gerdt Provestinck ist etwa um 1485 auf dem Hof Schulte Pröbsting in Nordwalde geboren. Über seine Eltern und deren Herkunft konnte bislang nichts in Erfahrung gebracht werden. Er ist im Umkreis von mindestens drei weiteren Geschwistern aufgewachsen, von denen sein Bruder Everdt Schulte Provestinck den elterlichen Hof bewirtschaftete.

Über seinen Bildungsweg ist bisher nichts bekannt, ein Besuch der Domschule zu Münster darf aber als wahrscheinlich gelten. Er ist wohl ungefähr 1512/13 in den geistlichen Stand eingetreten, in diesem Zeitraum wird laut den Rechnungen der Domkellerei ein Gerhard Provestinck gewechselt¹⁶. Daß es sich hier um seine Person und das ungefähre Jahr des Eintritts handeln dürfte, ist mit der Tatsache zu begründen, daß bei seinem Neffen Henrich Provestinck ebenfalls im Zusammenhang mit seinem Eintritt in das Kapitel St. Ludgeri zu Münster ein Wechsel im Jahre 1540 stattfindet¹⁷. Im Unterschied zu den anderen Pröbstinghöfen in Darfeld, Ostbevern und Rinkerode, die in den Rechnungen der Domkellerei mit Ortsangabe genannt werden, fehlt diese häufig beim Pröbstinghof zu Nordwalde – so auch hier im Rechnungszeitraum 1512/13. Seine geistliche Tätigkeit beginnt in der Liebfrauen-Kirche zu Überwasser, Gerhard Provestinck wird als Zeuge in einer Urkunde des Fraterhauses Münster erstmals am 26. Juni 1517 als Offiziant des Conventes des Liebfrauentifts zu Überwasser genannt¹⁸. Er ist Inhaber der Vikarie Venerabilis Sacramenti zu Überwasser¹⁹, die am 10. Februar 1513 von Reiner Jodeveldt und seiner Frau Ursula gestiftet wurde²⁰. Leider konnte bislang kein Eintrittsdatum ermittelt werden. Es fällt aber auf, daß das Datum der Stiftung und der Wechsel Gerdt Provestincks in den Rechnungen der Domkellerei zeitlich zusammenfallen. Am 8. Oktober 1524 ist er als Vikar und Rektor des Altars des Hl. Sakramentes in Unser lieben Frauenkirche zu Überwasser erwähnt²¹. Am 20. September 1525²², am 14. August 1526²³ und im Februar 1527²⁴ wird Vikar Gerd Provestinck erneut genannt, am 18. Februar 1530 als Zeuge in einer Urkunde des Klosters Überwasser²⁵. Am 6. Juni 1532 erfolgte die Zahlung der Emanzipationsabgaben, danach war er Kanoniker am Alten Dom bis zu seinem Tode^{26, 27}. Im Dezember 1532 gehörte er zu den Repräsentanten des Clerus secundarius, der sich einer Steuerforderung der Stadt gegenüber sah^{28, 29}. Bemerkenswert ist sein persönlicher Einsatz für das Stift in der Täuferzeit. Er rettete rechtzeitig alles offensichtlich Wichtige und Wertvolle („*omnia iura*“) vor den marodierenden Horden an sichere Orte (so sein Epitaph)³⁰. Weitere Einzelnennungen sind zu folgenden Daten zu finden: 1533³¹, am 6. Februar 1534³², am 5. April 1537³³, am 11. Oktober 1537³⁴, als Zeuge am 18. Dezember 1537: *inn bywesent vorgnannten herrn mester Johan [thor Mollen] unnd herrn Gert Provestinck canonicus*³⁵, am 23. August 1538 und am 26. Oktober 1538³⁶. 1538/39 tritt er als Vikar an St. Ludgeri in Erscheinung³⁷. Gerhard Provestinck gehört 1539 zu den 16 alten Brüdern, die in diesem Jahre die Liebfrauenbruderschaft zu Überwasser zu neuem Leben erweckten³⁸.

Am 15. März 1539 werden unter anderem Gerhard Provestinck, Kanoniker am Alten Dom, Reynert Jodeveldt, Kanoniker an St. Ludgeri und dessen Bruder Everhard Jodeveldt vom Dechanten am Alten Dom Johann Knipperdollinck zu Testamentsvollstreckern ernannt³⁹. Zu seinen Testamentsvollstreckern bestellte Gerdt Provestinck am

4. März 1540 den Magister Johannes tor Mollen, Kanoniker am Alten Dom, Reiner Jodevelt, Kanoniker zu St. Ludgeri, Herbord Meynershagen, Vikar am Alten Dom, Jasar Jodevelt, sowie seinen Bruder Everdt Schulte Provestinck und seinen Schwiegersohn, den Bäcker Bernhard Remmen⁴⁰. Am 5. Oktober 1540^{41, 42, 43} wird unter anderem Gerhard Provestynck als Handgetreuer des inzwischen verstorbenen Herbord Meynershagen genannt. Am 16. April 1541 erfolgte ein Verkauf einer Rente von 5 rheinischen Gulden durch Domdekan und Kapitel aus dem Hof ton Kumpe (Kumpmann) im Kirchspiel Überwasser an Herrn Gerd Provestynck, Kanoniker des Alten Doms⁴⁴. Hervorzuheben ist seine Tätigkeit und sein Erscheinen im Vorfeld für das 1542 gestiftete Armenhaus im Breul am Buddenturm (auch Jüdefelder Armenhaus genannt). Die Initiative ging von dem münsterischen Bürger Reynert Jodeveldt (Amtmann zu Überwasser 1482-1521) aus. Am 20. September 1525 erfolgt der Ankauf von vier neuen und zwei alten Wohnungen mit Baumgarten, gegenüber dem Buddenturm und Hof von St. Johann durch Dr. Johann thor Mollen, Dechant in Überwasser, Johann Knipperdollinck, Kanonikus im Alten Dom, und Gerd Provestinck, Vikar an Überwasser⁴⁵, im Februar 1527 der Ankauf von vier Renten aus dem Nachlaß des Diderick Follen, Kanonikus im Alten Dom, durch den Dechant Dr. Johann tor Mollen und dem Vikar Gerdt Provestinck an Überwasser für ein zu gründendes Armenhaus⁴⁶, 1539 verfügt der münsterische Bürger Gerdt Bernynck in seinem Testament, daß ein Brief von 100 Gulden zur Hälfte gehen soll an die *armen in dath nye armerludehuys by sunthe Johannes bynnen Münster, des de werdigen heren mester Johann Knipperdollinck unnd Gerdt Provestinck verwarer synnen*⁴⁷, am 29. Januar 1540: Gerd Provestinck als Verwahrer des Armenhauses am Buddenturm⁴⁸, am 16. April 1541: Verkauf einer Rente von 5 rheinischen Gulden für 100 Gulden durch Domdekan und Kapitel aus dem Hof ton Kumpe (Kumpmann) im Kirchspiel Überwasser an Herrn Gerd Provestynck, Kanoniker des Alten Doms, und Jasper Jodevelt, Bürger in Münster, Verwahrer des neuen Armenhauses am Breul (Broygell) beim Buddenturm, zugunsten des genannten Armenhauses⁴⁹, am 12. Mai 1541 erfolgt der Ankauf eines Hauses neben den Armen-Gademen durch die Provisoren des neuen Armenhauses am Buddenturm, Gerd Provestinck, Kanonikus im Alten Dom, und Jasar Jodevelt⁵⁰. In seinem Testament ist immer seine Sorge und sein Bemühen zu erkennen, daß die Errichtung dieses Armenhauses seinen Fortgang nehmen möchte. Offensichtlich waren die Verfügungen Gerdt Provestincks und die damit bereitgestellten Geldmittel der letzte Anstoß dazu, die schon länger geplante Stiftung zu vollziehen, die dann laut Urkunde am 17. Juni 1542 erfolgte⁵¹.

Gestorben ist er am Montag den 27. Februar 1542 zu Münster^{52, 53}. Nach seinem Tode wurde er im Nordarm des Domkreuzganges bestattet, dort war früher ein Epitaph vorhanden⁵⁴:

„Venerabilis vir dominus Gerhardus Provestinck à Nortwolde, huius veteris ecclesiae sancti Pauli canonicus, non vulgari praeditus prudentia, qua calamitatem huius urbis aliquando praevidens, omnia iura ecclesiae, ne a phanaticis anabaptistis diriperentur, solus salvavit & in tuta loca transtulit, quae etiam post captam urbem, quasi post omnia renovata securae custodiae mancipata conservantur.“

Im Nekrolog des Alten Doms findet sich zum 28. Februar: *pro memoria et anniversario domini Gerhardi Provestinges de Noirtwolde, huius ecclesiae canonici et parentii suo-*

rum⁵⁵, ferner zu Corpus Christi⁵⁶, zum 9. Oktober (*festum*)⁵⁷ und zum 24. November, hier auch die Memorie *parentum, amicorum suorum de progenie Provestinck in Northwolde ortorum*⁵⁸; zum 27. Februar im Memorienbuch der Vikare *memoria und anniversarius*⁵⁹ und ebenso im Memorienbuch des Klosters Überwasser: *Dominus Gerhardus Pröuestinck, canonicus veteris ecclesiae, qui dedit nobis viginti florenos aureos*⁶⁰. Dem Alten Dom unterstand das Archidiaconiat der Kirchspiele Schöppingen, Laer, Eggerode und Asbeck. Der Dechant Rotger Smysinck überträgt am 8. März 1542 nach dem Tode Gerdt Provestincks dieses Archidiaconat dem Kanoniker am Alten Dom Henrich von Raesfeldt⁶¹.

Das Testament vom 23. September 1541

An diesem Tage ließ Gerdt Provestinck angesichts seines schlechten Gesundheitszustandes sein Testament aufsetzen. Dokumente dieser Art sind in jener Zeit meist gleichartig gegliedert, die Reihenfolge ist aber nicht verbindlich vorgegeben. Sie beginnen in der Regel mit der Feststellung, daß der Erblasser bei klaren Verstandeskräften, weder bedroht, noch überredet sein Testament niederlegt. 2. Betrachtung der Sterblichkeit, der Ungewißheit des Todes und Wunsch, dem jähen Tod durch ein Testament vorbereitet zu begegnen. 3. Äußerung des Wunsches, Hader und Zank unter den Hinterlassenen zu vermeiden. 4. Empfehlung der scheidenden Seele in den Schutz Gottes und der Heiligen; allgemeine Bestimmung über die Beisetzung des Körpers nach christlichem Brauch. 5. Fromme Schenkungen (*pia legata*) vorab. 6. Besondere Bestimmungen über die Beisetzung, über Seelenmessen und fromme Legate im Zusammenhang mit der Beisetzung und künftigen Memorien. 7. Legate an Kinder, sonstige Verwandte, Freunde und Gesinde. 8. Ausschluß der mit ihren Legaten unzufriedenen und undankbaren Personen. 9. Vorbehalt etwaiger Testamentsänderung. 10. Klausel zur Sicherung des Testaments bei etwaigen Rechtsmängeln und dessen Empfehlung in den Schutz der Obrigkeit. 11. Ernennung der Handgetreuen oder Testamentsexekutoren. 12. Benennung der Zeugen. 13. Beglaubigung der letztwilligen Verfügung⁶².

Liste der Legate:

- 1) Stiftung einer Memorie im Alten Dom, zum Gedächtnis an ihn und seine Eltern, an seinem Todestag zu halten.
- 2) Den *gemeynen hueßarmen* zwanzig Goldgulden.
- 3) Ebenfalls erfolgt eine Memorienstiftung an die Äbtissin und die Jungfern zu Überwasser, sowie an das Schwesternhaus zum Rosenthal ohne Angabe eines konkreten Datums.
- 4) Bereitstellung von Geldmitteln zur Aufbesserung seiner früheren Vikarie *Venerabilis Sacramenti* in Überwasser.
- 5) Geld zur Errichtung der zwei neuen Armenhäuser im Breul.
- 6) Zehn Goldgulden an den Dechant und die Vikarien zu Überwasser für eine jährliche Memorie für ihn und seine Eltern.
- 7) Zehn Goldgulden an die Vikarien im Alten Dom, davon fünf Goldgulden für die Memorie seines verstorbenen Freundes Henrich Rupen, Pastor zu Lüdinghausen, Vikar im Alten Dom und Siegeler des Hofes zu Münster.

- 8) Zwei Rosenobel an den Domdechant und Propst im Alten Dom Rotger Smysinck, Handgetreuer des verstorbenen Dechanten Johann thor Mollen, damit die Stiftung der beiden Armenhäuser im Breul vorankommt.
- 9) Desgleichen an Johann Knipperdollinck.
- 10) Für seinen Bruder Everdt Schulte Provestinck dreißig Goldgulden und fünf silberne Löffel mit langen Stielen.
- 11) An dessen drei Töchter jeweils zwanzig Goldgulden, dessen vier Söhnen jeweils zehn Goldgulden.
- 12) An seine Vettern die Brüder *mester* Reynert, Jaspar und Everdt Joddevelt einen Rentenbrief auf 150 Goldgulden mit 7½ Gulden jährlicher Rente.
- 13) An seine Tochter Styne, ihren Mann Berndt Rhemmen und deren Kinder zusammen 150 Goldgulden.
- 14) An seine Tochter Else einen Rentenbrief von 50 Goldgulden mit 2½ Gulden jährliche Rente, ferner einen Brief von 100 Goldgulden und eine silberne Schale mit Jasper Westerhoves Marke.
- 15) An seinen Sohn Bernd, dessen Mutter Styne Gresbecke ist, drei Briefe von je 50 Goldgulden. Er soll unter anderem mit diesen Mitteln aus der Eigenbehörigkeit der Domkellnerei freigekauft werden. Sollte Bernd versterben, so sollen die 150 Goldgulden aufgeteilt werden: 50 Goldgulden an Jasper, Reynert und Everdt Jodeveldt, 50 Goldgulden an die Kinder seines Bruder Everdt Schulte Provestinck, die restlichen 50 Goldgulden sollen je zur Hälfte an das zu errichtende Armenhaus im Breul gehen, sowie an die Armen in Münster.
- 16) An den Sohn seines Bruders Henrich Provestinck zwanzig Goldgulden, einen silbernen *stopen* und eine silberne Schale.
- 17) Seinem Vetter und Mitkanoniker Mester Johann thor Mollen einen silbernen *stopen*, hergestellt in Lübeck, mit Jasper Westerhoves Marke.
- 18) An die drei Kinder des verstorbenen Henrich Rupen, Siegler des Hofes zu Münster, 20 Goldgulden, dessen Tochter Catharina und Gerdt Provestincks Patenkind, Ehefrau des Rembert Preckynck, drei Goldgulden.
- 19) Weitere Legate gehen an:
 Conrad Rupe, Amtmann zu Überwasser, einen Rosenobel,
 seinem Gevatter Rembert Preckinck einen Rosenobel,
 dem Pastor der Kirche zu Überwasser zwei Goldgulden,
 an Greteke Jodevelt, Schwester zu Überwasser, drei Goldgulden.

An seine Schwester Elze, Schwester im Beginenhaus Hoffringe, drei Goldgulden, er erläßt Johann Joddevelde vor Münster (dem Bewirtschafter des Hofes Große Jodeveldt) die Schulden von 15 Goldgulden, den vier Kindern der verstorbenen Volberteschen zu Nordwalde je einen Goldgulden, an die vier Kinder der Anne Kremer zu Nordwalde, die von seinem Bruder stammen, jedem einen Goldgulden.

An die Tochter der verstorbenen Gebbeke Joddeveldt (⊙ auf den Hof Schulte Havickhorst) im Falle ihrer Verheiratung fünf Goldgulden, an Greteken Berndynges, Schwester zu Rosenthal, zwei Goldgulden,

In den eersten die Figuren vanden nieu- we Goude en Siluere Penningen/die voortz aen op allen den Munten deser vereenichde Proutintten eenparichlijck gesleegen sullen werdt.

Die nieuwe Nederlantche Rosnobel van allop als die Enghelesche/ en ghewicht als die voor-
gaende/wrecht vijf Angelsen/ doet vij. gulden 7. stupers.
Die haluen ende vierendelen van ghelycken Figuren naer aduancas



Die nieuwe Nederlantche Ducat van gewicht allop en prijsse der Dinger-
sche en Rijck Ducaten weechvij. Engel. ix. Aeskens stijf / doet iij. gul. vij. stup.



Die Angelot van Enghelant weecht iij.
ingels 7. alen stijf / hp doet v. gul. 13. stup.



De halue ende vierendelen naer aduancas.

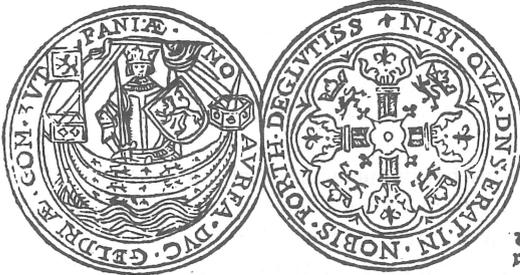


Nota / die vierendelen van Angelotten
hebbense remede een aefien.



Niederländische und englische Münzen des 16. Jhdts.

Den nieuwen Gelderschen Nobel tot vj.gul.bij.stupuers

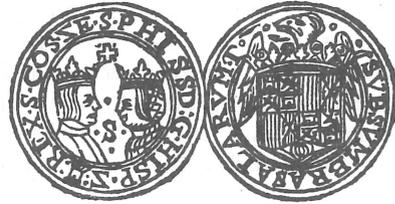


Dierenbeel nieuwe Vlaemsche Nobel en die banden seluen Lage doet nae aduenant



Desen Zeelantschen dobbel Duceet tot vj. guld rby.stupuers.

Desen Zeelantschen Nieuwen weecht als de boogaende oude doet vj.gul. vj.st.



Den Que rjschen dobbel Duceet weecht iij. Ing. rviij. asen/oste v. ven. rj. gerpen / hp doet vj. gulden rviij.stupuers.

Nobel Quercijfel ghemunt doet vj.gul. vij.st.



Desen haluen naer aduenant

Halue nieuwe Vlaemsche Nobel ende die van gheijche figure doet naes aduenant.



Niederländische und englische Münzen des 16. Jhdts.

seinem Patenkind, Jasper Jodeveldts Sohn, einen Engelotten,
dem Sohn des Everdt Jodeveldt ebenfalls einen Engelotten.

Testamentsvollstrecker sind der Dechant des Alten Doms Johann thor Mollen, der Kanoniker Reynert Joddevelt, dessen Bruder und münsterischer Bürger Jaspar Joddevelt, sein Bruder Everdt Schulte tho Provestinck und sein Schwiegersohn Berndt Rhemmen. Der zuvor am 4. März 1540 ernannte Herbord Meynershagen war inzwischen verstorben. Die Nachlaßaufschreibung fand einen Tag nach seinem Tode – also am 28. Februar 1542 – nachmittags um vier Uhr in seinem Hause statt, welches sich innerhalb der Domimmunität befand⁶³. Mit einem ausführlich beschriebenen Rundgang durch das Haus wird seine gesamte Habe verzeichnet. Aufgrund der großen Menge mußte dieser am nächsten Tag, morgens um sieben Uhr, fortgesetzt werden. Sein sehr reichhaltiges Vermögen, bestehend aus Bargeld und vor allem Rentverschreibungen, hatte den Gesamtwert von 1595 Mark 9 Schillinge und 3 Denare (100 Goldgulden wurden laut Testamentsabrechnung zu der Zeit mit 191 Mark 8 Schillingen bewertet).

In dieser Zeit wurden verschiedene besondere Münzen – wie der Rosenobel (war besonders beliebt), Angeloth, Schreckenberger, ganze Goldgulden –, die im alltäglichen Geldumlauf kaum eine Rolle spielten, durch testamentarische Legate als Erinnerungstücke an Freunde und Verwandte vermacht⁶⁴. Abbildungen dieser Münzen finden sich auf S. 58f.⁶⁵.

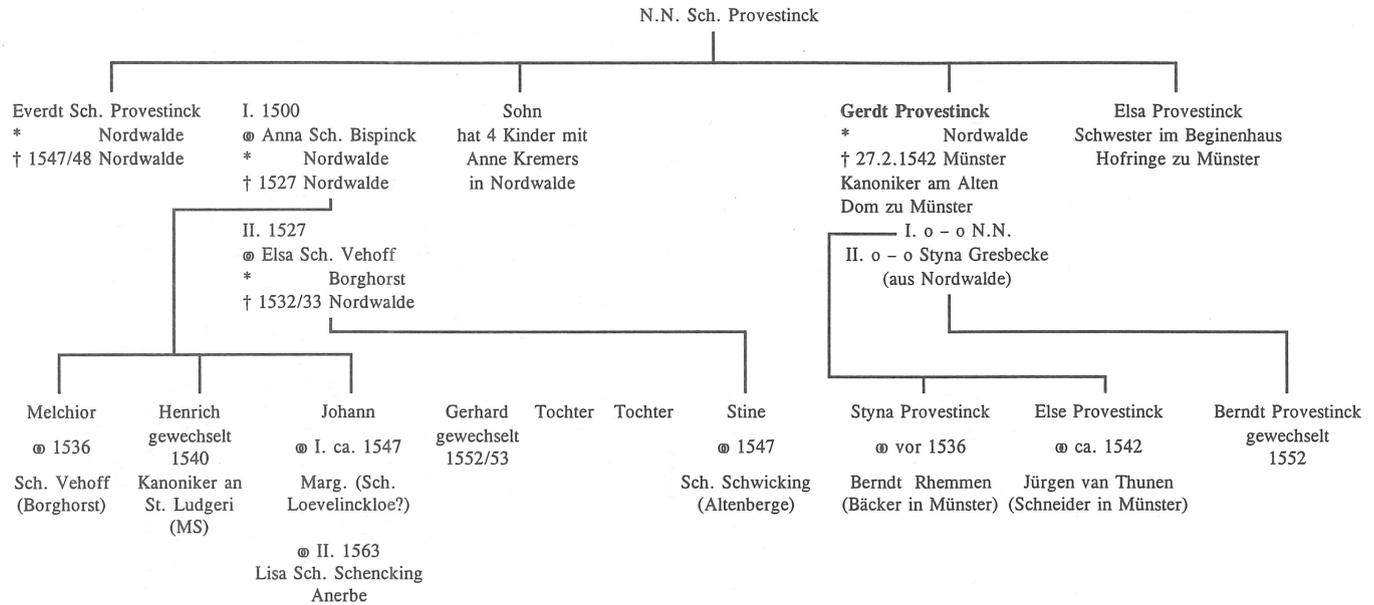
Der münsterische Bürger Gerdt Bernynck sive Berndinck verkauft am 9. April 1538 dem Kanonikus Gerdt Provestinck eine Rente von 5 Gulden jährlich⁶⁶. Am 26. November 1555 verkaufen seine Exekutoren Johann tor Mollen, Dechant am Alten Dom, und der münstersche Bürger und Bäcker Bernt Remmen diese Rente dem Domvikar Gerwyn Love[li]nckloe⁶⁷.

Der Familienkreis

Das unmittelbare verwandtschaftliche Umfeld Gerdt Provestincks ist recht einfach gegliedert. Er ist im Umkreis von mindestens drei weiteren Geschwistern aufgewachsen. Am deutlichsten tritt sein Bruder Everdt Schulte Provestinck hervor, der von etwa 1500 bis 1547/48⁶⁸ den elterlichen Hof bewirtschaftete. Er war zweimal verheiratet, seine erste Frau Anna, die er im Jahre 1500 heiratet, stammt mit großer Sicherheit vom benachbarten Hof Schulte Bisping⁶⁹. Nach ihrem Tode heiratet er 1527 Elsa Vehoff vom gleichnamigen Schultenhof in Borghorst^{70, 71}. Ferner erscheint seine Schwester Else Provestinck im Beginnenhaus Hoffringe zu Münster, eher am Rande ist von einem weiteren nicht näher genannten Bruder die Rede, der mit Anne Kremer in Nordwalde vier Kinder hat, welche mit einem Legat bedacht werden. Der Text legt nahe, daß dieser Bruder bereits verstorben ist.

Laut Testament hat Everdt Schulte Provestinck vier Söhne und drei Töchter. Die vier Söhne sind alle namentlich bekannt: Melchior Provestinck heiratet sich 1536 auf den Hof Schulte Vehoff in Borghorst ein, den Herkunftshof seiner Stiefmutter⁷². Henrich Provestinck wird 1540 gewechselt und Kanoniker an St. Ludgeri⁷³, er wird von Gerdt Provestinck in besonderem Maße mit Legaten bedacht. Johann Schulte Provestinck erbt

Stammtafel Sch. Pröbsting (Nordwalde)



den Hof etwa im Jahre 1547. Die Herkunft seiner Frau Margaretha ist schwierig zu ermitteln. Im fraglichen Zeitraum ist im Wechselbuch der Domkellnerei keine Aufzeichnung über einen Wechsel zu finden, so daß es als wahrscheinlich gelten kann, daß sie aus der gleichen Grundherrschaft stammt. Es spricht einiges dafür, daß sie vom Hof Schulte Lövelingloh in Amelsbüren stammt, der deutlichste Hinweis ist im Testament des Domvikars Gerwyn Loevelinckloe vom 25. November 1557 zu finden^{74, 75}, hier wird die Meiersche to Provestinck mit Legaten bedacht. Sie steht in der Reihenfolge der bedachten Personen ziemlich weit vorne und inmitten der anderen Verwandten, so daß eine Verwandtschaft zwischen dem Erblasser und ihr als wahrscheinlich gelten kann. Johann Schulte Provestincks zweite Frau Lisa stammt vom Hof Schulte Schencking in Laer, die Einheirat findet 1563 statt⁷⁶. Der vierte Sohn Gerhard wird laut Rechnungen der Domkellnerei 1552/53 gewechselt⁷⁷. Von den in Gerdt Provestincks Testament genannten drei Töchtern ist nur die aus Everdt Schulte Provestincks zweiter Ehe mit Elsa Vehoff stammende Tochter Stine bekannt, die 1547 auf den Hof Schulte Schwicking in Altenberge einheiratet⁷⁸. Die Identität der beiden anderen Töchter ist unbekannt, es liegen weder Vornamen, Verbleib oder der Hinweis vor, aus welcher der beiden Ehen diese stammen.

Unklar ist die genaue verwandtschaftliche Anbindung unseres Geistlichen zu den Brüdern Jaspas, Evert und Reynert Jodeveldt, die von dem Ehepaar Reynert Jodeveldt und Ursula Butepage Witwe Johann Knipperdollinck abstammen, dessen Ehe etwa 1500 geschlossen worden ist⁷⁹. Er bezeichnet diese drei als seine Vettern, aber leider ist diese Verwandtschaftsbezeichnung außerordentlich dehnbar und macht eine Zuordnung sehr schwierig. Umgekehrt bezeichnet Reynert Jodeveldt († 23. Februar 1552)⁸⁰ – gleichfalls Kanoniker am Alten Dom – in seinem Testament vom 14. August 1550 den verstorbenen Gerdt Provestinck ebenfalls als seinen Vetter⁸¹. Letztlich ist die Abstammung dieser städtischen Sippschaft vom Hof Große Jodeveldt im Kirchspiel Münster-Überwasser zu erwarten. Am 4. Februar 1586 wird Christoph Hofflinger (© 1554 mit Ursula Jodeveldt, Tochter von Jaspas Jodeveldt und Clara Holtappel) als Testamentsvollstrecker des verstorbenen Henrich Provestinck, Kanoniker an St. Ludgeri und am Alten Dom, erwähnt⁸². Der Besitz der Vikarie Venerabilis Sacramenti zu Überwasser, die von Reiner Jodeveldt und seiner Frau Ursula am 10. Februar 1513 gestiftet wurde, ist ein weiterer Hinweis.

Auch zum Hof Große Jodeveldt gab es Beziehungen; in seinem Testament erläßt Gerdt Provestinck dem Bewirtschafter des Hofes Johann Jodeveldt die Schulden von 15 Goldgulden. Bemerkenswert ist die Fürsorge für dessen Nichte: Im Jahre 1545 wird Maria Havickhorst, Tochter des Berndt Schulte Havickhorst (war Täufer in Münster)⁸³ und der verstorbenen Gebbeke Große Jodeveldt (gewechselt 1517/18)⁸⁴, an Berndt Deyteryneck zu Nienberge verheiratet und ihr 5 Goldgulden mitgegeben; ferner werden zum Hofgewinn 28 Taler zugezahlt. Die wahrscheinlich gleichfalls vom Hof Große Jodeveldt stammende Greteke Jodeveldt, Schwester im Kloster Überwasser, wird ebenfalls mit einem Legat bedacht.

Die verwandtschaftliche Beziehung zum ebenfalls von Gerdt Provestinck als sein Vetter bezeichneten Dechant Johann tor Mollen († 22. Oktober 1556)⁸⁵, der vom Mühlenhof in Warendorf stammt (Sohn der Eheleute Godeke tor Mollen und Else Sterneberg), ist noch völlig ungeklärt.

Gerdt Provestinck und seine Nachkommen

Gerdt Provestinck lebte wie viele Inhaber geistlicher Ämter in jener Zeit im Konkubinat, so ist es nicht ungewöhnlich, daß er Nachkommen hatte. Insgesamt sind drei Kinder nachzuweisen, die recht umfangreich mit Legaten in seinem Testament bedacht werden. Mit seiner Haushälterin Styna Gresbecke hat er den Sohn Bernd, der zum Zeitpunkt der Errichtung des Testaments außer Landes war. Die Töchter Styna und Elsa dürften wohl aus einer anderen früheren Verbindung stammen. Styna war bereits an den münsterischen Bäcker Bernd Rhemmen verheiratet, Elsa stand unmittelbar vor der Heirat mit dem münsterischen Schneider Jürgen van Thunen.

Der Sohn Bernd war der Domkellnerei eigenhörig; er sollte sich mit dem Legat freikaufen. Sein Wechsel findet am 21. Januar 1552 statt: Reynert Joddevelt, Kanoniker im Alten Dom zu Münster, Jaspas Joddevelt und Berndt Rhemmen, Bürger der Stadt Münster, Handgetreue des verstorbenen Herrn Gerdt Provestynck, Kanonikers im Alten Dom, übergeben dem Domherrn und Kellner Bernd van Raesfeld, Propst etc. zu behuf der Domkellnerei den Eigenhörigen Albert Kock, Sohn des Berndt Kock und seiner Ehefrau Catharinen Kockes gen. Wymans von Kockes Erbe im Ksp. Senden, den sie von den Handgetreuen des verstorbenen Domdechanten Rotger Smysinck erhalten hatten, und erhalten dafür aus der Domkellnerei Berndt Provestinck, natürlichen Sohn des verstorbenen Herrn Gerdt Provestingens und der Stynen Gresbecken, geboren in der Stadt Münster. Jaspas Joddevelt siegelt⁸⁶. Danach findet sich bislang keine weitere Nachricht über ihn.

Styna Gresbecke, die zum Zeitpunkt der Testamentserrichtung schon verstorben war, dürfte wohl mit großer Sicherheit vom gleichnamigen Hof Gresbeck im Kirchspiel Nordwalde stammen, der ebenfalls zur Domkellnerei eigenhörig war. Die Tatsache, daß ihr Sohn Bernd der Domkellnerei eigenhörig war, spricht noch stärker dafür. Auch ist eine Verbindung zu Henrich Gresbeck – der an Verrat und Eroberung der Stadt während der Wiedertäuferzeit beteiligt war und dessen Bericht über die damaligen Vorgänge erhalten ist – wohl aufgrund der Seltenheit des Namens als sehr wahrscheinlich anzusehen^{87, 88}.

Ob letztendlich Gerdt Provestinck als Ahnherr heute lebender Personen festgemacht werden kann, sollte die zukünftige Forschung zeigen. Aussichtsreich erscheint das bei der in Münster ansässigen Familie Rhemmen. Das Ehepaar Bernd Rhemmen und Styna Provestinck war 1536 schon verheiratet gewesen und hatte mindestens vier Kinder; er war Bäcker, beide wohnten Frauenstr. 9⁸⁹. Am 5. Juni 1559 leben in Münster noch Berndt Rhemmen sowie seine Kinder Bernd, David, Elßke und Merieke, seine Frau Styna war zu dem Zeitpunkt bereits verstorben. Es wird von der Stadt Münster die Vormundschaft dieser vier Kinder geregelt. Von Seiten des Rates der Stadt wird Johann Herdinck zum Vormund bestellt, aus der Verwandtschaft der Kinder werden zwei Personen ernannt: Berndt Smeddinck von Vaters Seite, und Johann Joddevelt (Sohn von Jaspas Jodevelt und Clara Holtappel, ⚭ Kunneke Kock) von Seiten der Mutter⁹⁰. Das abermalige Auftreten eines Mitglieds der Familie Jodeveldt unterstreicht wiederum die verwandtschaftlichen Bindungen zwischen Provestinck und Jodeveldt, die aber noch einer genaueren Klärung bedürfen. In die Nachfahrerschaft dürften die Domvikare Johannes Remmen d. Ä., Johannes Remmen d. J. und Heinrich Remmen gehören⁹¹.

Anhang: Wörtliche Abschrift des Testamentes

Das vorliegende Dokument ist eine Abschrift aus der Mitte des 16. Jahrhunderts (vermutlich kurz nach 1554 entstanden), das Original hat sich leider nicht erhalten. Es befindet sich im Staatsarchiv Münster zur Zeit unter der Signatur Alter Dom Münster, V Nr. 14½ (fol. 175-202') mit zahlreichen weiteren Testamenten. Es ist wie folgt gegliedert:

- (fol. 176-181): Volltext des Testamentes vom 23. September 1541, sowie eine Ergänzung der Legate vom 30. Januar 1542,
- (fol. 182-186'): beschreibendes Inventar vom 28. Februar 1542,
- (fol. 187-189'): Einnahmen (nochmalige Auflistung des Inventars mit Wertangabe),
- (fol. 190-190'): Einnahmen (Recepta de certis redditibus et pensionibus),
- (fol. 191-192): Einnahmen der drei (!) Nachjahre,
- (fol. 193-196'): Ausgaben (Exposita iuxta tenore testamenti),
- (fol. 197-198): Ausgaben (Exposita tempore obitus et exequiarum),
- (fol. 198'-199): Ausgaben (Exposita pro certis pauperibus),
- (fol. 199'-202'): Ausgaben (Exposita pro diversis).

Vorbemerkung zur Abschrift.

Die Schrift der Vorlage ist sauber und gut leserlich. Verwechslungsmöglichkeiten gibt es manchmal bei *e* und *r*, die gelegentlich, und bei *u* und *n*, die fast immer völlig identisch sind. Der Laut *v* (graphisch *u*) wird nur selten durch *ü* eindeutig gemacht. Die Abschrift ist buchstabengetreu. Zwischensummen werden in der Regel weggelassen. Auflösungen von Kürzungszeichen sind nur ausnahmsweise (in Zweifelsfällen) kenntlich gemacht. Ein unsystematisch auftretendes Kürzungszeichen am Wortende nach *-n*' ist nicht berücksichtigt, obwohl sich z.B. bei *hern*' und *einn*' gelegentlich die Wiedergabe mit *heren* und *einen* empfahl. Dagegen steht aber z.B. *jungferenn*', wo keine Auflösung möglich ist.

Die Graphien *v* und *u* sind je nach Lautwert als Lautzeichen für *v* und *u* behandelt worden, also z.B. in ›und‹ *vndt* als *undt*, in ›Befehl‹ *bouell* als *bovell*. *ij* und *y* sind stets als *y* wiedergegeben.

1541 September 23 (Freitag nach Lamberti)

Testament des Gerdt Provestinck, Kanoniker am Alten Dom zu Münster:

„In den Namen der hilligen Drevoldicheit Amen.

Kundich unnd apenbair sy allen luden unnd idermannichlyken, de ditt testament unnd lesten willen und desse versatunge und scryfft sehen, lesen off horenn lesen, dath ick Gerhardus Provestynck, prester unnd canonyck (wattan unwerdich) des Oldenn Dhomes

bynnen Munster, gesundt unnd starck uth Goddes gnaden van lyve, oick wittych, vernunftlich unnd verstendich myner synne, hebbe angemerckett unnd hertlyken betrachtett, dat nycht gewyssers unnd seckers en sy dan de natuerlyke doeth, de nummande spaerth unnd nycht ungewissers, dan de ure unnd stunde des dodes.

Up dat ick dan nycht unversaethlichen van dessen vergencklichen erdryke verscheide, so hebbe ick tho love der hilligen dreyvoldicheidt, ock tho eeren Maryen der moder Goddes, allen Gotz hilligen und tho troyste myner zeilen walbetrachtlichen vorgenommen, dith testamente unnd dessen mynen lesten willen tho setten, ordinerenn unnd tho maken, sette, ordin[er]e unnd make dat myt aller gewaersamheidt, wo ick thom krefftigestenn unnd bestendtyksten aller unnd ider geistlyker unnd wertyker rechten unnd gewonheiden doen kann edder mach, unnd oft dithselvyge nycht myth allenn solemniteten unnd geschicklicheiden geschege edder gescheyn were unnd derhalven des eynich mangell unnd irdum in thokomenden tyden enstonde edder hebbenn mochte, so wyll ick doch dath deselve irdum unnd mangell dussen mynen testamente edder lesten willen ginen affbrocke make, sunder dat eth alleth nha schlechter meynunge unnd ordnunge der gesetten unnd rechten codicilli eder codicillorum krafft unnd bostandt hebbe unnd also fullentogen werde unnd unverhindert blyve in aller mathen unnd gestaldt als hir nha wertt folgenn, dair van ick opentlyken protesteer unnd bedyngge unnd boger hertlyken van mynen exequotoren und hantgetruwen dath se nha mynen doethligen affgange und verstervent dussen mynen lesten willen unnd dith nhaboschrevene getruwlich uthrichtenn unnd fullenstrecken willen, gelyck ick enne deß genßlichen tho betruwe.

Item erstlykenn als myne zeyle van dem lychame nha dem willen Goddes verscheidett, bovelle ick se Godt almechtich, Maryen syner leven moder unnd allen Goddes hilligen vor my tho bydden, dath Godt almechtich myner zeilen gnedich und bar[m]hertich erscheyne.

Oick boger ick, dath myn lycham nha mynen dode thor erden bostadett unnd bograven werde, unnd dat dair na myne bogencknyse na gelegenheitt der tydt unnd gewonheitt unser kerckenn geholdenn werde, unnd geve in tydt myner bogencknyse itlichen unsen herenn deß Oldenn Domes dan iegenwordich to presentien eynen golt guldenn unnd itlichen unsen vicarien twe Schrickenberger offte de gewerde, ock unsen coster unnd veer choralen ithlichen eynen Schryckenberger, offte de gewerde, dat se Godt vor my byddenn.

Item ick geve unsenn hernn thon Oldendome tho eyner memorien, vor my unnd myne olderen tho holdenn up mynen sterffdach oft umb trenten eynen gulden geldes, bolacht myth twintich goldenn Rynssche gulden. Noch geve ick den vorgemelten canonyken unnd hernn theyn golt gulden, tho eynen halven gulden geldes, tho verbeteringe des festes, dath men holt upp den achten dach deß werdigen hilligen sacramentz dach. Noch geve ick den vorbenompten canoniken unnd hern secundum annum gratie myner provende, dair men oyck van maken sall eynen gulden geldes jairlicher renthe, bolacht myth twintich golt guldenn, tho eyner memorien jarlichs up eyne ander beqweme tydt vor my unnd myne olderen tho holden. Dar to noch eynen halven gulden geldes bolacht myth thein golt gulden tho verbeteringe des festes Dionysii martyris unnd oft dat nhajair der dertich

golt gulden nicht maken kan, so zall men van mynen restantien so volle dar to nemmen, dat de XXX gulden betalt werden.

Item ick geve tho gemeynen hueßarmen, den deß nodigest unnd aller best behoven bynnen Munster, eyns twintich golt gulden.

Item ick geve tho twenn gemeynen spendenn edder almyssen de men tho beqwemen tyden hemelyken zall geven lathen, eyns twintich golt gulden.

Item ick geve myner werdiger vrouwenn unnd junfferenn tho Overwater tho eyner memoryen, jairlichs vor my und myne frunden tho holdenn, twyntich golt gulden eyns, unnd dair sall men eynen gulden geldes medde boleggen, unnd den sollen se alle jair in wyne verdryncken, als se de vorscreven memorien gehalten hebben.

Ick geve der moder unnd den junfferen thon Rosendaell eyns theyn golt gulden tho eynen halven gulden geldz tho eyner memorien, jairlychs vor my und myne frunde tho holden so by em gewontlich.

Item do ick myne provende im Oldendome krech, hebbe ick gelovett myne vicarie Venerabilis Sacramenti, de ick do hadde tho Overwater, tho verbeterenn myth thein gulden geldes, bolacht myth twen hundert golt gulden. So geve unnd wyse ick dair tho vyff gulden geldes, bolacht myth hundert golt gulden, de ick hebbe myt der weddefrouwen zellygen Jurgen Westkercken tho Warendorppe. Noch drey gulden geldes bolacht myth sestich golt gulden myth den erffgenamen zelligen Coirdt Travelmans, de Johann Stevenynck uthgiff. Unnd noch eynen gulden geldes, den ick hebbe myth Merien Lystigen uth der vorscreven vicarie huse uppen Honekampe, dair se de lyfftucht anne hefft, bolacht myt twintich golt gulden. Unnd noch twintich golt gulden reydes geldz, de men noch boleggen sall, dath deß tsamen werden twe hundert golt gulden. Deß zall de vorscreven thein gulden jairlichs tor lyfftucht borenn de werdige unnd erbar mester Johann Knypperdollinck, deckenn im Oldendome, und na synen doithligen affgange zall de bositter der vorbenompten vicarie de theyn gulden geldes heven unnd boren unnd Godt den herrn getruwlich vor my bydden, als he Godt dair voir bekanth syn wyll.

Item ick geve tho den twe nyen armeludehusen in dem Broyell, de men noch funderen zall, tho betteryng der renthe, so vern als se eynen voirtganck myth der fundatien gewinnen, achtelhalven gulden geldes jairlicher renthe, bolacht myth anderhalff hundert golt gulden, uth eynen breve von drey hundert golt gulden, den ick hebbe myth den erbernn und erentfesten Gerdt Kerkerynck, Bernndes zonne, in stede myner versumenysse der schuldt halven, de Bernndt Buthepage unnd Berndt Knypperdollynck noch schuldich syn den vorscreven armen, kan men dair noch wes van erlangen, mach men tho der armen besten versoken unnd dath de armen Godt den herenn vor my bydden, unnd boger van mynen handtgetruwen umb Godtz willen, dath de fundatie der armeludehuse moge gemakett werden na vermoge ethlicher schryfft, als den zelligenn deckenn van Overwater oick mester Johann Knypperdollinck, my, unnd ethligen andernn bevollen, dath beß an dusse tydt verhindert unnd verbleven is, dair van ick de segell unnd breve

noch by my hebbe, na vermoge eynes sunderlynx register unnd reckenscopp dair up gemakett, dan des is eyn deyll bynnen Munster verbleven, durch de versturynge der stadt Munster, datt by my nicht en stont.

Item ick geve den deckenn unnd vicarien tho Overwater theyn golt gulden, eyns tho eynen halven gulden geldes tho boleggen, tho eyner memorien jairlix vor my unnd myne oldernn tho holden.

Item ick geve denn vicarien im Oldendome theyn golt gulden eins, dair van solt vyff golt gulden vor zelligen hernn Hinrick Rupen, pastors tho Ludinchusen, vicarii im Oldendome unnd segelers deß hoves tho Munster, mys guden frundes, vor syne memorien.

Item ick geve unnd bosette dem erwerdigen unnd ernstfestenn hernn Rotger Smysinck, domdecken und provest im Oldendome, twe Rosennobilen eyns, up dath syne erw: in stadt deß zelligen deckens mester Johann thor Mollenn, dar syne erw: eyn handtgetruwe medde van is, will uthrichten helppen de twe nye armeludehuse im Broyll by den Buddentorn tho Overwater begunnen syn, eynen vortganck mogen hebben so siner erw: dar van allenthalven wittich unnd kundich is.

Item ick geve mynen werdigen hernn mester Johan Knypperdollynck, deckenn im Oldendome, twe Rosennobilen unnd theyn golt gulden eyns, dath syne w. will behulplich wesen, dath de fundatie der armeludehueß inn dem Broyell moge eynen voirtganck hebbenn, unnd myner by gedencke.

Item ick geve mynen broder Everde schulden Provestinck dertich golt gulden eyns unnd vyff sulveren leppel myth langen stellenn. Noch geve ick synen dren echten dochteren ithliger twintich golt gulden eyns. Noch geve ick synen veer echtenn sons itligen theyn golt gulden eyns, makett tsamen hundert unnd dertich golt gulden, deß sall men mynen broder edder synen kynderenn handtrekenn eynen breff van vyff gulden geldes myth Joist Mechelenn, bolacht myth hundert golt gulden unnd dar tho dertich golt gulden, mitt sodanen underscheyde, offt de vader edder der kynder welck verstorven, er se to bestande gekommen, edder sulven tho eren besten gebрукett hebbenn, sall sodaens verstorven andeyll syner giffte erven unnd kommen an de levendigen und nicht up dath herscopp.

Item ick geve mynen veddern mester Reynert, Jaspas unnd Everdt Joddevelt gebroderenn tosamen VII½ gulden geldz, bolacht myth anderhalff hundert golt gulden in eynen breve, den ick hebbe myth den erberenn und ernfesten Gerdt Kerckerynck van drey hunderth golt gulden, dair de helffte alreide van verwysset is, ann dath nyge armeludehueß in dem Broyell, mach over eynn den andernn affleggen offte in samgude holden, wo em sulches bolevet. Dar tho geve ick em noch III selveren beckers, de my ohr zellige leve vader gegeben hadde unnd eyne sulveren schalenn tho Collen gemakett, unnd is slecht gemakett, umb sunderlynges waldaeth und frundtschopp, de my ohr zellige leve vader bowysset hadde, dar se myner by gedenckenn und mynen kindern dat beste doen.

Item ick geve Bernnde Rhemmen und myner dochter Stynen syner ehelichen huesfrouwen tsamen hundert golt gulden und orer twyer echten kynderen vyfflich golt gulden, makett tsamen anderthalff hundert golt gulden, den zall men handtrecken und overleveren eyne breff van twen hundert golt gulden, den ick hebbe myth den erbernn unnd erentfesten Dideryck Morryen drosen etc. So blyven dair over vyfflich golt gulden unverwisett, zall hebben myn sonne Berndt buten landes wesende, so vern he wedderkompt und fryg werden kan, dan kumpt he nycht wedder, so mogen Berndt Remmen und syn huesfrouwe de vyfflich gulden oyck beholden, myt sodanen vorwarden, oft Styne vorstorve, datt Godt verhode, sunder levendige nhablyvende lyveserven, so zall Berndt wedderumb geven von den hundert gulden bovengemelt tho der armelude hueß in dem Broyll, de men noch funderen sall, vyfflich gulden Rynssche gulden, dair to geve ick eme tsamen eyne myne sulveren schalen myth Gerdt Oedynckberges mercke, unnd wes se my schuldich synndt, geve ick eme qwydt, dar se myner by gedenckenn.

Item men zall myner dochter Elzenn geven allenth, wes ick or in der hilligforwerde gelovett habe. Dar to zall men ohr geven II½ gulden geldes, de ick hebbe myt den domkoster bolacht myt vyfflich golt gulden, den ick to uthrichtunge deß testaments gewysset hadde, des zall men wedder hebben to behoiff des testamentes uthtorichten. Den breff van hundert golt gulden, den ick hebe myth der weddefrouwen van Munster thor Loborch, dar to geve ick ehr myne selveren schalen myth Jasper Westerhovos mercke, dar se myner by gedencke.

Item ick geve mynen sonne Berndecken, van Stynen Gresbecken geborenn, so vernn he wedder by de handt kumpt, achte halven gulden, bolacht in dreem breven, itlichen breff vann vyfflich golt gulden, de ick hebbe myth den werdigen unnd erentfesten hernn Dyderyck Ketteler, domkoster, myth sodanen onderscheide, offte de junge verstorve ehr he twentich jair olt worde, wanthe he noch egen is in de kelnerye der domhern, so sollen de anderhalff hundert golt gulden erven unnd khomen in dren deele, nemptlich vyfflich golt gulden an mester Reynerde, Jasper unnd Everdt Jodeveltt gebrodere, de andern vyfflich goltgulden an myns broder Everdes kynder gelyck tho delende unnd de derden vyfflich golt gulden, de helffte in dat nyge armeludehueß vorgemelt unnd de ander helffte in hande der armen, dar dath best bestadet mach werden. Unnd oft he in thokomenden tyden wedder by de handt qweme, wante syn moder hefft enn medde buten landes, konde men onne dan behulplich syn myth mynen gude dath he fryg worde, wanner he dan over twentich jair olt were, unnd syck wall anstelde, so mach men ome de VII½ gulden geldz vorgemelt lathen volgen, syn beste medde tho done. Myth dem vyfflich gulden de eme Berndt Remme geven zall wo vorscreven unnd mydler tydt mach de junge der jairlix pensien gebreken, beß he tho synen jaren kumpt, so vernn he wedder kumpt.

Item ick geve Hinrico Provestynck, mynes broders zonne, tho dem ick eme in dessen testamente myt synen anderen broderen gegeven hebbe, twintich golt gulden eyns unnd myne sulveren stopen myth mynen mercke, noch eyne sulveren schalen myt eyne Veronyken hove de verguldet, dar he myner by gedenke und myner kynder beste do, als ick em gedaen hebbe.

Item Ich gene mynen Vorne Brundersen van Dymen Vreschriften ge-
 borend / so vrom he verdder by de handt kumpt achtghalven guldren
 guldz mytz anderghalff hundert guldren belacht In drem vromen
 Marcken breuff vande Vyffting golt guldren / De sel hebbe mytz den
 vromdygrem vnd Erentstien grom dydruut ketteru dombostr
 mytz sodamen vndersghude Offte de linge versorne rhu he thentich
 jaarolt worde, wante he noch yon is In de ketteru der dombostr
 So sotten de anderghalff hundert golt guldren linnen vnd hogen In
 drem dele Nemptich Vyffting golt guldren an Meester Ketteru tapper
 vnd Erent Iodeneit gebrode / De andren Vyffting golt guldren
 an myne Broder Erentes hunder gelyk tho delende vnd de
 duden Vyffting golt guldren / De helste In dat myne vromendghesst
 voorgezelt vnd de ander helste In hande der vromen darr datig
 best bestadet mach worden vnd oft he In thekomenden tyden verdder
 by de handt gheue, wante syn Modre heft em medde buten landre
 kende men omme dan beghelich syn / mytz myne gunde dat he sijn
 worde, wante he dan omme thentich jaarolt worde, vnd sijn
 vromt anhelde / So mach men omme de vyf guldren guldz voorgezelt
 lathen volgen syn beste medde tho done / mytz drem Vyffting guldren
 de eme vromt hemme gemen zatt voo voss vnd mynder tydt
 mach de linge der lanthe pensien gebreken best he tho synen
 laren kumpt So vrom he verdder kumpt ;

Item Ich gene hincro vromst myne Broder zome tho drem
 Ich eme In drem zomste myt synen andren Brodren grom
 hebbe zomstich golt guldren vrom vnd myne sathren Stepen
 mytz mynen Marcke Noth vrom sathren behalen myt vrom
 vromken goude vromdret, dar he myne by gromke vnd
 myne hunder beste do, als Ich em grom hebbe ;

Item Ich gene mynen vromen vromen M: So: thom Molken gromt vrom vrom
 drem sathren vromdret vnd dat he myne sathren vromken vromken vrom
 vromken hebbe myne sathren Stepen tho lathren gromt myt tapper
 vromken vromken / myne dar by to gromken ;

Item ick geve mynen veddern m[ester] Jo[han] thor Mollen, confratri meo, umb sunderlix frundscoopp und dat he mynen lesten willen truwelyken uthrichten helpe, myne sulvere stopen tho Lubeck gemakett myt Jasper Westerhovos mercke, myner dar by to gedenken.

Item ick geve zelligen m[ester] Hinrick Rupen, wandages segeler deß hoves tho Munster, synen dren zonnen tsamen tho bate der scholenn, edder war se des boderven, twintich golt gulden eyns unnd der moder Annen van Alten drey golt gulden eyns unnd myner padenn Catherinen ock syner dochter, de Rembertus Preckynck tho eyner hueßfrouwen hefft, drey golt gulden eyns umb eres zelligen leven herenn willenn summa sess unnd twintich golt gulden.

Item ick geve Conrado Rupen, amptman tho Overwater, mynen guden frunde, eyne Rosenobile eyns, dar he myner by gedencke.

Item ick geve Remberto Preckynck, mynen gefadderen, eyne Rosenn Nobile eyns, dar he myner by gedencke.

Item ick geve dem pater tho Overwater twe golt gulden eyns.

Item ick geve suster Greteken Jodeveldz to Overwater drey golt gulden.

Item ick geve myner suster Elzenn, degens tho Hoffrugginck, drey golt gulden eyns, dar se myner by gedencke.

Item ick geve Johann Joddevelde vor Munster qwith vyffteyn golt gulden, de he my schuldich is gelendes geldes.

Item ick geve der zelligen Volbertesschen kyndern to Northwolde itlychen eynen golt gulden, der veer is, summa IIII golt gulden.

Item ick geve Kremer Anneken kyndern tho Northwolde, de se van mynen broder hefft, itlichen eynen golt gulden.

Item ick geve zelligen Gebbeken Joddeveldes dochter, van Havyckhorst geborenn, so vern se na raide erer frunde bestadet werth, vyff golt gulden eyns. Dan verstervet se, ehr se bestadet werth, so zall men de vyff gulden armen luden geven.

Item ick geve suster Gretekenn Berndynges tho dem Rosendaell twe golt gulden eyns, datt se Godt vor my bydde.

Item noch geve ick mynen paden Jasper Joddeveldes sonne eyne Engelotten eyns, dar he myner by gedencke.

Item ick [geve] Evert Joddeveltz zonne eyne Engelotten eyns.

Item noch geve ick ythligenn mynen testamentoren und handtgetruwen, up dat se de vlytiger myn testament und lesten willen helpen uthrichten unnd fullenbrenge malck eynen gulden Lewen unnd twe golt gulden van older swarer munthe, dat se myner by gedenckenn.

Item ick geve alle myne restantien, de my uth den Oldendome noch thokommen, dath men dair twe jair horas canonicas und alle dage eynn vigilie wyll vor lesen lathenn, unnd wes dair over is, zall men armen luden geven und gebreckt dair wes an zall men van den mynen dair by leggen, up datt solchs gescheyn moge.

Item dessen vorscreven mynen lesten willen unnd myn testament uthtorichten, zall men vynden eyndeyll reydes geldz mitt ithligen schulden, de men my schuldich is, unnd dair to vyffteyn gulden geldz bolacht myth dren hundert golt gulden, nemptlich vyff gulden geldz myth zelligenn Johann Weicheler bolacht myt hundert gulden. Noch vyff gulden myth zelligen Magnus Kohuses huesfrouwen under dem Bogen unnd vyff gulden geldz, bolacht mit hundert goldt gulden, mydt der weddefrouwen van Munster thor Loborch, de men verkopenn mach und noch unverwysett synt in dessen mynen testamente, dair tho zall men noch hebben van mynen huse XLI golt gulden. So beger ick van mynen handtgetruwen dussen mynen lesten willen uthtorichten und to fullenbrennen und wanner ditt vorgemelte uthgerichtet und betailt is und ock myne kendtliche schult, de ick schuldich sy, vernogett und myne begencknyse na gelegenheit der tydt gehalten is, wes dair dan overblyvett in gelde, sall men deylen in twe deyle, denn ersten deyll tho behoefft der armelude hueß in dem Broyll tobehoefft ores tymmern den men noch doyn moeth, so vern dat eynde vortganck gewynth, anders mach men datt armen luden geven, den anderen deyll van dem gelde zall men mynen dren kynderen gelyck deylen, dair to alle myn overblevende guedt in huesgerade, clennode, cledern unnd anders wo dat den namen hefft zall men delen in dren dele nemptlich mynen twen dochtere twe deele und den derden Hinrico Provestynck mynes broder zonne.

Ock wyll ick genßlich vorbehalten hebben, dath ick dith testament stetz nha mynen willen heyll oft thom deyll mach revoceren, casseren, veranderen, vernyen, vermynneren unnd vermeren, wo my dath dan aller boqwemest gelegen. Unnd oft ick ock dithsulve testament in jennygen puncten veranderde unnd jennyge artickell casserde, revocerde, uth deyde unnd doerstrecke, dair myne handtschrift oder eynes notarii by oft entgegen geschreven stonde und gefunden worde, so sollen dannoch de anderen puncte unnd artyckell desses testamentes unverhindert gehalten unnd fullenstreckett werden, unnd will my oick glyckmetich vorbehalten, oft sake wer ick nha data desses testamentz unnd lesten willen eyne versathe offte gyffte dede, wo dath gescheyn mochte, myth ingelachter ceddeleyn, myth myner handt geschreven oft undergetekent edder eyns notarii, dathselvyge wyll ick als dith testament gelyke bundich hebben unnd dath deselvygen versatinge unnd gifte glyckmetich fullenkomlichen uthgerichtet werden, oft se medde in dessen testamenthe geschreven stonden, deß ick mynen handtgetruwen und executoren ock also tho betruwe. In orkunde der warheitt, hebbe ick dit iegenwordige myn testament unnd lesten willen myth myner egen handt geschreven. Datum anno domini XV^C eynde unnd vertich deß Frydages nha Lamberti.“

1542 Januar 30

Ergänzung der Legate:

„Anno domini millesimo quingentesimo quadragésimo secundo die quidem lune tricesima mensis Januarii venerabilis dominus Gerhardus Provestinck canonicus veteris ecclesie divi Pauli Monasteriensis, licet debilis corpore, mentis et rationis tamen suarum compos, suo testamento seu extreme sue voluntati alias conditis infrascripta legata addidit ut sequitur:

Item noch hefft he gegeben unnd giff den semptlichen junfferen thom Rosendayll vyff golt gulden, boven deß gennen, denselven reitz vorhen gegeben is, tho behoiff ores tymmers.

Item noch bosetth he unnd gyfft denn semptlichen conventhe tho Hoffrugginck eyns drey golt gulden.

Item noch bosett he unnd giff junffer Elzenn Vornheidenn tho Hoffrugginck eyns eynen golt gulden.



Goldgulden der Reichsmünzstätte Frankfurt von 1505

(Bild: Westf. Landesmuseum)

Item noch giff he Hinrico Provestinck, sines broder szonne, boven deß gennen em all vorhenn gegeben is, syn beste bedde myt der stedde unnd syner thobehorynge in dem sommerhuse.

Noch hir enboven giff he denselven Hinrico synen swarten tabbert myth denn ulken gefodert unnd sess sulveren leppell mit korten stellen.

Item noch giff he syner dochter Stynen der Remmesschen boven deß gennen, er alreydes gegeben is, synen brouw kettell myth dem dryvothe, oick dar noch to synen golden rynnck.

Item noch giff he synen groten pott boven den handtfathe in der armelude hueß in dem Broyell.

Item noch gyfft he hernn Heynen Visschers, vicario Veterisecclesie, twe golt gulden eyns, dat he Godt vor em bydde.

Item noch giff he hernn Jo[han] Norderman, des domdeckens capellaen, eyns eynen golt gulden vor eyne gedechtnysse.

Item he giff Jurgen van Thunen snyder eyne Rosenn nobile, eyne Engelotthen unnd twe Kronen.

Item he giff syner magett Greten twe golt gulden.

Item he giff syner warschen Gesen boven er loen twe golt gulden.

Item noch giff he synen jungen Alberte tho bathe thor scholen umb Gotz willen eyns twe golt gulden.

Premissa addita legata sunt scripta et exarata per me Rembertum Preckynck notarius de mandato et ex commissione prelibati domini testatoris, quod attestor manu propria. Actum et datum anno et die suprascriptis.“

1542 Februar 28 (Dienstag)

Nachlaßaufschreibung des verstorbenen Kanonikers am Alten Dom, Gerdt Provestinck:

„**In Namen des Heren Amen.** Kundich und apenbaer sy idermennichliken, de dith iegenwordige apenthlike instrument sehen, lesen oft horen lesen, dat im jaer nha der geborth deßelfften unses hernn Jesu Christi, do men schreiff dusesent vyffhundert twe unnd vertich in der vyffteinden indiction oder romertall up Dinstag, welch dair was de leste dach des maentz Ffebruarii, umb trent tho verr urhen namyddage, pauwesdom des allerhilligsten in Godde vaders unnd hernn, hernn Pauli van godtlicher voirsichticheidt pauwest tho Rome, de derde deß nhamen in synen achten jair der kronynge, vor my apenbaren notario unnd den loffwerdigen getugen neddenboscreven dair sunderlinx tho geeyschett unnd gebedden syndt, persoinlichen erschennen und gestanden de werdigen unnd erberenn hern mester Johann thor Mollen, mester Reynert Joddevelt canonycke deß Oldendomes bynnen Munster unnd der erberenn und vorsichtigen Jasper Joddevelt, Evert schulthe tho Provestinck unnd Berndt Rhemme, exequatoren und handgetruwen zelligenn hernn Gerdes Provestinck, in tydt synes levens deß vorscreven Oldendomes canonyck, nu kortz in Godt den hern verstorven, in andechtiger meynunge und bogerte oick ut sunderlinger commission oder bovell der werdiger hern deckens und capittels des gerorten Oldendomes eyn inventarium oder erfyndonge unnd beschrivonge over de semplicke gudere, dorch doithligen avegange und verstervent gedachtes zelligenn hern Gerdes nhagelaten und eyn tydt syns levens thobehorich gewest, ufftorichten und thomaken lathen, up dat den gerorten hern handgetruwen, derselvygen nagelaten guder halven gyne unbilliche nhasage, tadelynge, bysprake noch eynige verdecktlicheit in ienygen thokomenden tyden van iummande angelacht unnd thogemetten werde. So hebben dannoch de uffgemelten hern exequatoren und handgetruwen sampt unnd eyn ider bysunders erstligen vor my notario unnd den tugen neddenboscreven opentlickenn protestert und sich genßlichenn bodingett und erhalten, dath se sich der semplicgen nagelaten gudere deß vors[creven] zelligenn hernn Gerdes geyns falles willen krodigen noch ondernemmen,

idt en geschey dan in beneficio inventarii und willen ock nycht verpflichtet noch verbunden syn, eynige legata eder giffte noch schulde des uffgemelten hern Gerdes testators zelliger uthrichtenn to vernogen noch thobetalen, vorder dan sich syne semptlige nagelaten guder strecken oder reichen, und dair genoichsam tho gefunden werden. Welche protestation ader bodyngunge also vorhen gedaen unnd den gerorten hern handgetruwen stedes erhevelich, baetlich und vorbeheldlich.

Dairnha synt de vorbenompten hern exequutoren gegaen in de kameran, dairinne de gerorthe zellige her Gerdt plach tho slapenn. Unnd hebben dair thom ersten gefunden eyne beddestedde myth eyner kuetzen ader treckbedde, eyn bedde mit eynen polle, twe pels deckenn, eyne roide decken, noch eyn kuetzenbedde myt eynen polle, eyne blauwe deckenn. Item noch hebben se gefunden eyn beslotten trysoir ofte spynde myth eyner dweylen dair over liggen, welck upgeslatten, hebben de vors[creven] hernn handgetruwen dairinne gefunden int erste deß vorgemelten hern testatoris tasschen myt eynen gordell und dair nha gefunden eyn schreyneken welch geoppenth, und dairinne gefunden in eynen roden kammelotthen budell hundert enckede golden gulden. Item noch gefunden in eynen lynen budell twe Rosen nobilen, drey kronen, vyff Andreeß gulden, eynen ungerschen gulden, vyff Philypps gulden, noch eynen golt gulden, drey hornssche gulden unnd eyne tasschen tornsschen. Item noch hebben de vorg. exequutoren gefunden in eynen zemeschenn budell achteyn Joachimdalers myt eyner bygelachten ceddelen, dath de testator geleneth hebbe Bernhardo Westkerckenn vyff Joachimdalers. Item gefunden acht unnd negentich geldersche ryders, item noch twe golt gulden, item twe Embder gulden, item eynen Deventer gulden, item eynen Nymweger gulden. Item noch gefunden in eyner tynnen moesschottelen in munsterschen sulvergelde tosamen achte goltgulden und veerdehalven schillinck, item noch twe Slepers, item twe Schryckenbergers, item vyff snaphanen unnd seven dubbelde lubessche schillynge. Item noch hebben de vors[creven] handgetruwen gefunden in eyner schottelen ditt nabescreven gelt, welch thokumpt unser leven vrouwen broderscopp tho Overwater, nemptigen twe Joachimdalers, seven Schrickenberger, noch IIII ß in sulvergelde. Item in eyner anderen schottelen gefunden seven Geldersche ryders, item vertheyn ß unnd VIII d in sulvergelde. Item noch gefunden eyne cedulen by dussen gelde, welck der vors[creven] broderscopp thokumpt, dair de testator inne bekent, dath he van den gelde gelenet hebbe mester Hinrick van Dusseldorpe upr Rodenburg wonhafflich seß golt gulden.

Item noch hebben de vors[creven] hernn handgetruwen gefunden inn vorg. trysoer oder spinden eynen golden rynck, item noch eyne handtscryfft myt dem pastoir tho Darvelde spreckende up vyff unnd twintich golden gulden, welch de vors[creven] pastoir zelligen hernn Gerde noch schuldich. Item noch gefunden in papir gewunden eynen golden rynck welck pantscup steyth vor vyff pensie gulden, dair up betailt synth twe Joachimdalers, item noch gefunden in der spinden oder trysoir in eynen nassche eynen renthebreiff meldende up vyff gulden jairlicher renthe welch de vorg. zellige testator hefft myt dem erntfesten und erberen Joist Korff. Item noch gefunden in der vors[creven] spinden ader trysoir eyne handtscryfft upp Berndt Buthepagen van sestich golden gulden mitt etzlichen byverwarten missyven unnd breven, item noch eyne handtschrift up zelligen Berndt Knypperdollinck van hundert und twintich golden gulden.

Item noch gefunden zelligen hern Gerdz Provestinges semptliche reckensboicke, item noch hebben de vors[creven] hernn handtgetruwen gefunden under in dem trysoir oder spinden in eynen tynnen neppeken twe marck unnd negen schillynge in sulvergelde, item vorder hebben de vorgemelten hern exequotoren gefunden eyn swart beslagen schreyenn, welck geoppent unnd dair inne gefunden int erste vyff sulveren schalen, item seß sulveren leppels myth korten stellen, item noch vyff sulveren leppels myth langen stellenn, item twe sulveren stoepen, item veer sulveren beckers, item eyne sulveren fforcke, item noch inn den schreyne gefunden in eynen lynen budelken seß Rosen nobilen, item drey Engelotten, item vyff golden lewen, item noch negenthain olde golden gulden.

Item wyders hebben de hernn handtgetruwen in dem schreyne gefundenn nhaboscrevene renthebreve, welcker de vorgenompte zellige her Gert testator in tydt synes levens thom deyle bolacht, und eyn deyll tot sich gekofft hefft. Item int erste gefunden eynen breiff myth dem ernftfestenn Gerdt Kerkerynge tho Amelynckburen meldende up vyffthein gulden renthe upp Gereonis et Victoris jairlix thobetalen.

Item eynen breiff myth dem ernftfesten und erbern Dyrick Morryen, drosten thom Ottenstein, spreckende up theyn gulden jairlicher pension tho betalenn up Barbare virginis, item eynen breiff mit der erbaren unnd dogentsamen nagelathen weddefrouwen zelligen Hinricks vann Munster thor Loborch meldende up vyff gulden jairlix thobetalen up den Sundach Reminiscere, item eynen renthebreiff mit zelligen Coirdt Travelman, itzons myth dem ernftfestenn Hinryck Stevenynck van vyff gulden pensye jairlix tho betalen up Palmarum, item noch myth dem sulven Hinrich Stevenynck drey gulden renthe jairlix tbetalen up Nativitatis Christi. Item gefunden eynen breiff van vyff gulden renthe jairlix tho betalen up den Sundach Letare Jherusalem uth selligen Johann Ramerdes, dair na zelligen Johan Wechelers huse verschreven unnd versegelt. Item eynen breiff mit Jurgen Westkercken tho Warendorpe, meldende up vyff gulden renthe jairlix tbetalen up dem Sundach Invocavit. Item eynen renthebreiff, meldende up vyff gulden pensie jairlix tho betalen up den Sundach Cantate uth zelligen Magnus Kohuses huse under dem Bogen gelegen verscreven unnd versegelt. Item eynen breiff myth den werdigen unnd erntfesten hernn Diderich Ketteler, domkoster der kerken tho Munster, meldende up derdehalven gulden rente jairlix thobetalen up Omnium Sanctorum. Noch eynen renthebreiff van derdehalven gulden pensye myth dem vorgescreven domkoster jairlix tbetalen up Omnium Sanctorum. Noch eynen breiff myt dem vorbenompten hernn domkoster spreckende up derdehalven gulden geldz jairlicher pension tbetalen up Omnium Sanctorum. Item gefunden einen breiff myth dem ernftfestenn unnd erberenn Joist Mechelen, spreckende up vyff gulden jairlicher renthe up Nativitatis Johannis Baptiste thobetalen. Item noch eynen renthebreiff gefunden spreckende up eynen gulden geldes jairlicher pension up de hillige hochtidt Paesschenn thobetalenn uth eynen huse belegen uppn Honekampe by der armelude huse thobehorich, an de vicarien deß hoichwerdigen hilligen sacramentz in unser leven vrouwen kerken tho Overwater verscreven unnd versegelt.

Item dair nha hebben de handtgetruwen vorg. gefunden eyne kleyne leddige spinden, item eyne schyven, einen wesscher und eyn leddich sitten, dwile nu dusse vorgescr[even] gudere also gefunden unnd van my notario undergescreven angetekent synn, und de tydt

an den avendt verlopenn, hebben de semplichen vorg. heren handtgetruwen wider Inventeriseronge beß up den andern naistfolgenden dach upgeschoven.

Dair na den naistfolgenden dagh deß morgens umbtrent tho seven urhen, syndt de vorgenompten hern handtgetruwen wedder erschennen in des vors[creven] testatoris huse, unnd hebben noch in jegenwordigheit myns notarii und der getugen nhabonent, dusse nhafolgende gudere gefunden und durch my notario nedenboscr[even] upscryven lathen, und synt vor erst gegaen in den sadell, und alldair gefunden twe schyven. Item eyn leddich cuntoir, eyne taffell, item eyn tynnen handtfatt, ein haell, twe brandtroden, eyn appell roster, item eyn sittenn unnd dair inne gefunden vyff par beddelakenn kleyn unnd groot. Item twe lange gebeldede tafellaken, item eyn lanck gebeldet voirlakenn, item eyn gebeldett schivenlaken, item noch eyn schyvenlaken, item ein olt schivenlaken, item eyn gestripeth vorlaken, item ein myddelmatich lanck gebeldeth taffellaken, item eyn cleyn gebeldet schivenlaken, item twe nygge tafellaken, item eyn cleyn gebeldet schyvenlaken, item twe nygge tafellaken geblekett, item noch anderhalff tafellaken geblekett, item eyn cleyn endeken lakens geblekett, item drey nygge beddelakenn, item eyn tafellaken ungeblekett, item noch eyn kort tafellakenn, noch veer tafellaken unnd twe handtlakenn.

Item ein klederscap unnd dairinne gefunden eynen ewalden grawen rosetten rock, item eynen ewalden swarten rock, item eynen ewalden olden rosetten rock, item eyn rasetten wamboyß, item eyn halff worstein wamboyß, item eyn par hosenn, item eynn halff worstein garnedeken, item veer rotthelen, item theyn hemmeder nygge unnd olt, item twe bonette, item eyne choirkappe, item in eynen lynen budell, item olt swart foider.

Item noch hebben de handtgetruwen gefunden seß schulderkussen myth overburen, item ein schreyenn myth etzligen olden breven unnd registeren, item noch gefunden eynen nyggen morteer myth eynen stoter, item eynen eeren zeikepott, item eyne wage myth etzligen punderen, item twe meßynges lochtere, item twe partes breviarii, item eyne bibell, item drütthein stoelkussenn nygge unnd olt tsamen, item etzliche stucke gaerns noch ungesodden.

Dair nha synt de uffgemelten herenn exequutorenn gegaen in de kockenn unnd hebben dair naboscrevene gudere unnd hueßgeraidt gefunden, thom ersten twelff tynnen schaffschottelenn groith unnd kleyne, item eyne grote tynnen schinkenschottell, item eyne tynnen batterschottell, item achtein runde tynnen tellers, item veer mostertschottelenn, item vyff dagelicks schaffschottelenn, noch eyne cleyne tynnen schottell, item vyff moeßschottelen, item drey tynnen nepkens, eyn soltfath, item noch gefunden twelff eerne potte groeth unnd kleyn, item eynen degell, item twe halff verdels wynpullenn, item veer quarthe pullenn, item vyff mengeleenn pullen, item drey quarte kannenn, item ein quarthe kroeiß, item drey pegell kroeiße, item drey messinges tafell krentze, item eynen messinges vuyrhert, item eyn messinges degell, item twe messinges kettell, item eyn messinges beckenn, eyn messinges handtfatt, item eyn messinges doerslach, item eyn messinges waterduppe, item veer koperen stoelpenn, eynen colschen pott, item seß kettell groet unnd cleyn, item eynen brouwkettell myth eynen dryg voeth, item twe spinden.

Item upp dem herde twe haele, twe brandtroden ein braethspitt, twe braitpannen, eyne roster, item noch etzlige pannen, sleyve, krouwels tangen unnd vuyrforken, item eyne taffell unnd etzlige stoele, item an dem balcken gefunden seß syden speckes, vyff schincken unnd ander ryndt vleisch.

Item dair na gefunden in dem keller etzliche beerfethe unnd ander brouw reiscop, item eyn peckellfat myth peckell vleissche, item noch gefunden boven up dem bonne veer bedde, drey polle unnd twe decken, item eyne zeddele oder sitten, och up dem bonne gefunden in korne umbtrenth veer molt gersten, noch umb trent sesß sceppel roggen, item noch seß sceppel haveren.

Thom lesten syndt de vorg. hern handgetruwen myth my notario und getugen neddenboscr[even] gegaen in dath sommerhueß unnd hebben aldair gefunden desse naboscr[even] gudere int erste eyne lange tafell, de men tho beyden enden kan upgeslaen, item eyne beddestedde mit eynen bedde und polle. Item eyne franckfordessche decken, item einen lochter, item eyne beslagenn kyste, welcher thobehorich is dem boscheiden Conrado Rupen, amptman tho Overwater. Item desulven kysten upgeslotten unnd dairinne gefunden eynen swarten engelsschen rock myth ulckenn gefodert, noch eynen dannetten rock gefodert myt rumenysken, item elven stucke gesoddens gaerns, item noch in der vors[creven] kysten gefunden eyn lanck schreyneken myth etzligen registerenn, segelenn und breven, horende semptlichen in de nygen armelude huse by dem Buddentorn in dem Broyell, unnd synt de segele unnd breve dair van als volgett:

Item int erste de semptliche verkopes unnd kopesbreve der vors[creven] armen husere, dar na gefunden eynen breiff van vyff gulden renthe, myth dem ernftesten und erberen Hinrich Smisinc jairlix thobetalen up Trium Regum, item eynen breiff spreckende up vyff gulden renthe, myth dem ernftesten und erbaren Coirdt Ketteler, drosten tho Stromberge, jairlix tbetalen up dach Pauli primi heremite. Item eynen breiff van dren gulden renthe myth den erffgenamen zelligenn Schotten van Vysbecke jairlix togeven unnd tho betalenn up Purificationis Marie Virginis, item eynen breiff van vyff gulden renthe myth dem ernftesten Hinriche vann Asscheberge, jairlix tbetalen up dem Sundach Invocavit, item eynen breiff vann vyff gulden renthe myth dem werdigen hernn deß capittels tho sunthe Ludger bynnen Munster jairlix tbetalen up denn Sundach Oculi, item eynen bosegelden breiff van derdehalven gulden renthe myth dem erentfesten Wessell van Ermen thon Aelrodde jairlix thobetalen up den Sundach Letare, item eynen breiff van vyff gulden renthe, myt dem erberrn Jasper Joddeveldt jairlix tbetalen up Letare, item einen breiff spreckende upp vyff gulden renthe myth Rotger Nortarpp jairlix tbetalenn up dem Sundach Judica, item eynen breiff van vyff guldenn renthe myth dem erffgenamen zelligen Sweder Bispinck jairlix tobetalenn up den Sundach tho Palmen, item noch eynen breiff spreckende up vyff gulden renthe myth den werdigen hernn van doemcapittell der kerken tho Munster jairlix tbetalen up de hilligen hochtidt tho Passchen, item eynen breiff van enen gulden renthe uth mester Kyliaen Melers hueße an den Fyschmarkede gelegenn versegelt unnd jairlix tbetalen up Philippi unnd Jacobi, item eynen breiff meldende van achtehalven gulden renthe myth den ernftesten unnd erberenn Goeßen van Raesfelt tho Empten jairlix tobetalen up Bonifacii episcopi, item eynen breiff

van vyff gulden renthe myth der weddefrouwen zelligen Lubbert Pagnlyff to Warendorpe jairlix thobetalen up Viti martyr. Noch eyenen breiff mydt dersulven weddefrouwen van vyff gulden renthe tho betalenn up Nativitatis Johannis Baptiste, item enen breiff spreckende up vyff gulden renthe myth dem erntfesten und erbernn Johann Torck tho Alen jairlix tobetalen up Visitationis Marie Virginis. Noch desulve Johann Torck veer gulden renthe oick jairlix thobetalen up Visitationis Marie, noch Johann Torck vyff gulden renthe jairlix tobetalen up de hilgen hochtidt Assumptionis Marie Virginis, item einen breiff van derdehalven gulden renthe mit dem erntfesten unnd erbernn Dyrick Torck tho Voirhelm jairlix tho betalen up Jacobi apostoli, noch desulvige Dyrick Torck drey gulden renthe jairlix thobetalen up de hilligen hochtidt Nativitatis Christi, item eyenen breiff van vyff gulden renthe myth dem erntfestenn unnd erbernn Johann van Bueren drosten tho Werne jairlix tho betalen up Nativitatis Johannis Baptiste, item eyenen breiff van vyff gulden renthe mit dem erntfestenn und erbernn Bernndt van Bervorde jairlix tobetalen upp Michaelis, noch desulve Bernndt van Bervorde vyff gulden renthe jairlix tobetalen up Remigii.

Item thom lesten noch gefunden eyenen breiff meldende up derdehalven gulden renthe myt dem erntfestenn unnd erbern Jacob van Munster. Thom allerlesten gefunden boven up dem sommerhuse eyenen schiltstoill und twe schiven schragen.

Dwyle nu dusse semptlige vorg. gudere also gefunden und upgescr[even] hebben folgentz de vilgedachten herenn exequatoren unnd handtgetruwen van my notario neddenboscr[even] bogert enne dair over tomaken und thogeven eyn oft mher instrument. Gescheyn syndt dusse semptliche vorgeschrevene puncte in deß vors[creven] zelligen hernn Gerdes Provestincks hußes wonnung bynnen der emuniteten der kercken tho Munster gelegen im jair, indiction, dagen, maendt und plaetzen bovengescr[even] dair medde by ann und over weren de erbernn und boscheiden her Heyne Visscher vicaries im Oldendom und Jurgen van Thunen borger tho Munster tuchlude dar sunderlinx tho geeyschett unnd gebedden.

Und dewyle ick Rembertus Preckynck clerck stiftz Munster van keyserlyker auctoritett unnd macht apenbair notarius by allen unnd iderenn puncten vorgeschreven myth sampt denn vorgenompten getugenn jegenwordich gewest unnd desolvigen also gehoirt, gesehenn unnd thom deyle gedaenn. Heb dairumb datsolvige allenth in dusse forme gebracht unnd gestaldt. Umb dith jegenwordige openthlike instrument durch eyns anderenn handt (dwyle ick myth anderen geschefften verhindert) vlytich gescreven, dair over gemakett, eygener handt underscreven unnd myth mynen gewonthlyken teyken unnd nhamen signert unnd undertekent, thom geloven unnd waren getuchnyse aller und ider puncte vors[creven] gebedden, dair over erfordert und ersocht.“

Sequuntur recepta iuxta tenorem inventarii
defuncti domini testatoris in pecuniis:

[187]

Item erstlick gefunnden in eynen roden kamlotthen budell hundert enckede golden gulden, den gulden tho drey unnd twintich schillyngen boreckent, facit	CXCI mr VIII β
Item noch gefunden in eynen lynen budell twe Rosen nobilen, idernn ad III gulden I ort, facit	XII mr V β VI d
Item drey kronen, idern ad V ort dalers, facit	VI mr VIII β VII½ d
Item vyff Andreeß gulden, idern I golt gulden 9 d, facit	IX mr X β IX d
Item eynen ungerschen gulden ad I½ daler myn XVI d	II mr VI β IX d
Item vyff Phileppus gulden, idern ad XIX β, facit	VII mr XI β
Item eynen golt gulden, facit	XXIII β
Item drey hornssche gulden, idern ad IX β, facit	II mr III β
Item eyne tasschen torsnsche, valuit	XX d
Item noch gefunden in eynen semesschen budell achteyn Joachimdaler, idern tho XXI β VI d, facit	XXII mr III β
Item by dessen dalernn gefunden eyne ceddell, dat he gelenth hebbe Bernhardo Westkercken vyff daler unnd hir entegen de zellige her ethlich molt entfangen in behoiff der armen, myth sampt dem melthen dath den zelligen hernn noch in alles thokumpt drey ort dalers, facit	XVI β I½ d
Item noch gefunden acht unnd negentich gellersche ryder gulden, idernn tho XVI β VI d, facit	CXXXIII mr IX β
Item noch twe enckede golden gulden, facit	III mr X β
Item twe Embder gulden, idern to XVI β, facit	II mr VIII β
Item eynen Deventer gulden, valuit	XV β VI d
Item eynen Nymweger gulden, valuit	XV β
Item noch gefunden in eyner tynnen moeßschottelen in munsterschen sylvergelde tsamen	XV mr VII β VI d
Item twe dycke pennynges gnant slepers, facit	XIII β
Item twe Schryckenberger, valuerunt	VI β
Item vyff snaphanen und seven dubbelde lubessche, valuit	II mr V β III d

Item noch hebbenn de executorenn gefunden in eyner schottelen dith nabescreven gelt, welch thokumpt unser leven vrouwen broderschopp tho Overwater, als nemptlich twe daler, twe Schryckenberger unnd IIII β in allerley paymenthe unnd sylvergelde. Und dat solvyge is der broderschopp do vort overgelevert. Item noch in eyner anderenn schottelen gefunden seven Gellerssche ryder, XIII β unnd VIII d in allerley sylvergelde, kumpt ock der broderschopp tho. Item noch gefunden eyne ceddele by dessen gelde, welck der vors[creven] broderschopp ock thokumpt, dair inne de testator bekenth, dath he van dem gelde gelenth hebbe mester Hinryck van Dusseldorpe seß golt gulden. Und dit is ock do vort myt dem gelde overgeleverth.

[187']

Item noch gefunden in dem trygsoir oder spynden
eynen golden rynck, und desse rynck is syner doch-
ter der Remmesschen overgeleverth nha uthwysinge
deß testamentes.

Item noch eyne handtscryfft myth dem pastoir tho
Darvelde, spreckende up vyff unnd twintich golt gulden,
welcher de pastor dem testatori noch schuldich
und desse handtscryfft is noch by den executorenn
und kumpt den zelligen hern testatori noch tho.

Item noch gefunden in eynen papireken eynen
golden rynck, welck stondt pandtscop vor vyff pensie
gulden und dair up betalt twe daler, dath ander zall
hir nha boreckenth werden in receptis pensionibus.

Item noch gefunden in der spinden eder trygsoir
in eynen nassche eynen renthebreff van vyff gulden
geldes jairlicher renthe myth dem erntfesten Joist
Korff, bolacht myth hundert golt gulden.

Desse breiff is bohandet mester Jurgen van Thunen
na uthwysinge des verdrages syner hillixforwerde.

Item noch in der vors[creven] spinden oder trygsoir eyne
handtscryfft up Bernndt Buthepagen van sestich
golt guldenn, welch noch unbetaillt und Butepage
vors[creven] noch schuldich. Is noch denn executoren und
kumpt den armen tho.

Item noch eyne handtscryfft up zelligen Berndt Knyp-
perdollynck van hundert und twintich golt gulden,
noch unbetaillt is ock noch by den executorenn unnd
kumpt den armen tho.

Item noch in eynen tynnen nepken gefunden

II mr IX β

Item noch gefunden in eyn swarth beslagen schrey-
neken vyff sulveren schalen, seß sulveren leppell
myth korten stellen, vyff sulveren leppell myth langen
stellen, twe sulveren stopen, veer sulveren becker und
eyne sulveren forcken, syndt under de frunde nha lude
deß testamentes verdeylet.

Item noch gefunden im solven schreyne in eynen swarten
budell hundert golt gulden, facit

CXCI mr VIII β

Item noch gefunden in eynen lynen budelken seß Rosen
nobilen, idernn ad III gulden I ort, facit

XXXVII mr 4 β VI d

Item noch drey Engelotten, eyn ider twe golt gulden
unnd eynen Schreckenberger, facit

XII mr III β

Item vyff golden lewen, ider II gulden, facit

XVIII mr 4 β VI d

Item noch gefunden negenteyn olde gulden, facit

XXXVI mr V β

Item noch in den sulven schreyne gefundenn naboscrevene
renthebreve, welcker de vors[creven] testator in tydt
synes levens eyn deyll sulvest bolacht unnd oyck
eyn deyll tho sich gekofft wo hir na folgett:

Int erste eynen breiff myth dem ernfestenn und erberenn Gerdt Kerckerynck tho Amelynckburen meldende jairlix uff vyffteyn gulden geldes up Gereonis et Victoris martyrum thobetalen.

Vann dessen breve is de helffte nemlich VII½ gulden geldes na uthwisunge des testaments verwiset unnd gegeben in dat nye armelude hueß tho Overwater in dem Broyell unnd de ander helffte mester Reynert, Jasper unnd Evert Joddevelt gebroderen.

Item noch eynen breiff myth dem ernfesten und erberenn Diderich Morryen, drosten ton Ottensteyn, spreckende up theyn gulden jairlicher pensioen up Barbare virginis thobetalen.

Van dessen breve is Bernndt Rhemmen unnd syner huesfrouwen sampt oren kynderen nha lude deß testaments overgewysett unnd gegeben anderthalf hundert gulden. Unnd de anderen viffthich Bernde Provestinck, des zelligen hernn testatoris szonn.

[188']

Item eynen breiff myt der erberenn und dogentsamen nhagelathen weddefrouwen zelligen Hinrycks van Munster thor Loborch, meldende uff vyff gulden jairlichs tho betalenn up dem Sundach Reminiscere, bolacht myth hundert golt gulden, facit

CXCI mr VIII ß

Item eynen breiff mit zelligenn Coirdt Travelman itzunder Hinryck Stevenynck van vyff gulden jairlicher pension up Palmarum thetalen, bolacht myth hundert golt gulden.

Dusse breiff is int iar seven unnd twintich gelost nha vermoge unnd uthwysunge des zelligen hern registers unnd is umb geferlicheit der itzlopigen tydt nycht wedderumb bolacht.

Item noch myth densolven Hinryck Stevenynck eynen breiff van dren gulden geldes jairlicher renthe up Nativitatis Christi verschinende bolacht myth sestich golt gulden.

Dusse breiff is overgewysett und gegeben to verbeteringe der vicaryen Venerabilis Sacramenti to Overwater na uthwisunge deß testaments.

Item noch eynen breiff van vyff gulden jarlix tho betalen up den Sundach Letare Jherusalem uth zelligen Johann Ramerdes, dair na zelligen Johan Wechelers huese verscreven und versgelt, bolacht myt C golt gulden

CXCI mr VIII ß

Item eynen breiff myth Jurgen Westkercken tho Warendorpe meldende uff vyff gulden renthe jairlychs thetalenn up dem Sundach Invocavit, bolacht myth hundert golt gulden.

[189]

Dusse breyff is oyck overgewyset und gegeben tho verbeterynge der vicaryen Venerabilis Sacramenti tho Overwater nha uthwisunge des testamentz.

Item noch eynen renthebreiff meldende up vyff gulden pensie jairlichs tbetalen up dem Sundach Cantate uth zelligen Magnus Kohuses huse versegelt und verschreven, bolacht myt hundert golt gulden

CXXCI mr VIII ß

Item eynen breiff myth dem werdigen unnd erntfestenn hernn Dyderich Ketteler, doemkoster der kercken tho Munster, meldende up derdehalven gulden renthe jairlichs tbetalen up Omnium Sanctorum, bolacht myth vyfflich golt gulden.

Item noch eynen renthebreiff myt demsulven hern doemkoster van derdehalven gulden jairlix, ock tho betalen up Omnium Sanctorum, bolacht myt vifflich golt gulden

Item noch eynen breiff myth dem ergenanten hern domkoster van derdehalven gulden geldz up Omnium Sanctorum tbetalen, bolacht myth vifflich golt gulden.

Dusse drey vors[creven] renthebreve myth dem werdigen hernn domkoster synt gegeben und overgewiset Berndt Provestynck, Stynen Gresbeckenn sonne.

Item noch is dair gefunden eyn breiff myt demselvygen hernn domkoster, dwelche in dem inventario nicht angetekenth, van derdehalven gulden geldes, bolacht myth vifflich golt gulden.

Desse breiff is mester Jurgen van Thunen overgegeben nha lude deß testamentes.

Item noch gefunden eynen breiff myt dem erntfestenn unnd erberenn Joist Mechelen, spreckende up vyff gulden jairlicher renthe up Nativitatis Johannis tbatalenn, bolacht myth hundert golt gulden.

Dusse breyff is gegeben und overgewyseth na lude des testamentes Everde schulten to Provestinck und synen kynderen.

Item noch eynen renthebreiff, spreckende up eynen gulden geldes jairlicher renthe up de hilligen hochtidt Paisschenn, tho betalen uth eynen hueß bolegen up dem Honekampe by der armelude hueß, thobehorich an de vicaryen deß hoichwerdigen hilligen sacramentz in unser leven vrouwen kerckenn tho Overwater, bolacht myth twintich golt gulden.

[189']

Dusse breiff is oyck to verbeterynge der vicaryen Venerabilis Sacramenti gegeben unnd overgewisett allet nha vermoge des testamentz.

Item alle ingedompte des huses an kannen, potthen, schottelenn, kettelenn, lynwennt unnd klederenn, ock allett wes des gewest unnd den namen eygett

edder hebben mach, is nha inholt deß testamentz unnd inventarii, dair over gemakett, under denn ffrunden verdeylt unnd overgeleverth, inholt der quytantien dair over gegeben unnd eynen ideren nha vermoge des testamentes bohandett.

Item noch gefunden an segeleyn unnd breven, dewelche den armen tho Overwater by dem Buddentorn in dem Broyll thokommen inholt dessolvygen inventarii, welche synck jairlynx an staender renthe erstrecken over de hundert gulden.

Desolvygen ock do vort der armen provisorenn unnd hueßhernn als nemptlich Jasper Joddeveldt gehandtrekett unnd overgelevert synth allet nha inholde des inventarii und eynes sunderlyngen registers dair over gemakett.



Noble von London 1363-1639
(Bild: Westf. Landesmuseum)

Sequuntur recepta de certis redivibus et pensionibus.

[190]

post obitum testatoris pie memorie; ess'

Item int erste van mester Gerdt Schroderckenn durch synen deyner Johem Rump Saterdages nha Jacobi anno XV ^c XLII entfangen nha lude der handtscryfft dair over gegeben	XXXVII mr VII β III d
Item entfangen van hernn Diderick Ketteler doem-koster durch hern Johann Hylmerynck X gulden pensie anno XLI up Martini verschennen, den gulden to XVIII β, facit	XV mr
Item entfangen van dem ernstfesten Johann Steveninck durch Johem Royen drey gulden pensyen anno XL ^o up Nativitatis Christi verschennen, facit	III mr VI β
Item noch entfangen van Johann Stevenynck durch densolvgen Johem Royen, de anno XLI ^o verschennen wo bovenges[creven], den gulden to XVIII β, facit	III mr VI β
Item noch entfangen van mester Gerdt Schroderkenn, durch synen deyner Johem Saterdages nha Kerstzmyssen anno XLII ^o , alleth nha lude der handtscryfft dair over gegeben	VII β III d
Item van den huse thobehorich an de vicaryen deß hoichwerdigen Hilligen Sacramentes durch Meryen Lystigen up dem Honekampe de annis XL und XLI ^o upp passche verschennen, ider jairs eynen gulden, den gulden tho XVIII β, facit	III mr
Item entfangenn van der nhagelathen wedwen zelligenn Jurgen Westkerckenn tho Wareendorpe durch Bernhardum Westkercken vyff gulden pension anno XV ^c XLI up Invocavit verschennen, betalt myth veer enckeden dalern, facit	VII mr II β
Item de Kannengeterssche, dwelche in Beckermeckers huse plach tho wonnen, hadde zelligen hernn Gerde Provestynck tho pande gesatt eynen ryneck vor vyff pensie gulden, darher Gerdt zelliger upp entfangen twe daler.	
So hebbe ick er den ryneck weddergedaen Gudens-tages vor Lechtmyssen anno XLIII und van ohr noch van hinderstande entfangen	[190'] III mr VIII β
Item noch gefunden eynen breyff vor nycht boreckent, myth der erbernn und dogentsamen nhagelathen huesfrouwen zelligen Hinricks van Munster thor Loborch van vyff gulden jarlix up Reminiscere verschennen. Unnd desse breiff is do vort nha des selligenn hernn testatoris affsterventh den armen bohandett in affslach der schulden und upboryngen, dwelche der zelliger her testator van wegen der armen in synen levende upgebort unnd nycht boreckenth hadde.	
Item entfangen van hernn Bernndt van Raesfelde,	

des huses halven syn broder her Hinrick kreich, eyn und vertich golt gulden, den gulden to XXIII β, facit	LXXVIII mr VII β VI d
Item entfangen van hern Peter Bulderman van der vicarien Ludgeri, dwelche he van Jurgen Nagell ent- fangen int jair XLI verschennen 4 daler, facit	VII mr II β
Item noch entfangen durch densulven hern Peter, do he vann Dideryck Torcke entfangen hadde int jair XLI ^o verschennen 4 daler, facit	VII mr II β
Item noch entfangen van der nhagelaten wedwen zelligen Magnus Kohuses durch oren son vyff gulden pension verschennen up Cantate anno XLII ^o , den gulden tho XVIII β boreckenth, facit	VII mr VI β
Item van dem jair [15]43 V gulden, ad XVIII β, facit	VII mr VI β
Item van dem jair [15]44 V gulden, ad XVIII β, facit	VII mr VI β
Item van dem jair [15]45 V gulden, ad 19 β, facit	VII mr XI β
Item van dem jair [15]46 V gulden, ad 19 β, facit	VII mr XI β
Item van dem jair [15]47 V gulden, ad 19 β, facit	VII mr XI β
Item van dem jair [15]48 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]49 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]50 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]51 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]52 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]53 V gulden, ad 20 β, facit	VII mr IIII β
Item van dem jair [15]54 V gulden, ad 21 β, facit	VII mr IX β

Sequuntur recepta de primo anno gratie.

[191]

ex celleraria dominorum veteris ecclesie divi Pauli
Monasteriensis ut sequitur, et primo in pecuniis:

Item in primis de pecuniis super fluis Praxedis
Virginis secundum tenorem registri cellerarie de anno
millesimo quingentesimo quadragésimo primo

IIII mr IIII d

In frumentis de anno [15]42.

Tritici	XIII scheppel, val.	VI mr VI β
Ordei	III molt II scheppel, val.	XII mr VI β
Avene	II molt VI scheppel, val.	V mr
Pisarum	I scheppel, valuit	VI β
Clementis		V β XI d
Ascensionis		IIII β III d

Summa omnium perceptorum de primo anno gratie

XXIX mr IIII β VI d

Summa summarum omnium perceptorum totius huius
computationis tam in pecuniis in inventario
inventis et receptum quam etiam aliis redditibus obventionibus
et pensionibus quibuscumque facit simul

XV^cXCV mr IX β III d

Sequuntur recepta de secundo anno gratie.

[191']

Secundum annum gratie dominus testator legavit ecclesie nostre iuxta clausulam testamenti pro memoria sua, parentum et consanguineorum necnon pro meliorationem festi sancti Dionysii martyris ut latius patet in testamento suo propria manu scripto

Item in primis de pecuniis superfluis Praxedis Virginis secundum tenorem registri cellerarie de anno domini millesimo quingentesimo quadragésimo secundo

III mr V β III d

In frumentis de anno [15]43.

Triciti	XIII scheppel, val.	VI mr VI β
Ordei	II molt II scheppel, val.	XII mr VI β
Avene	II molt VI scheppel, val.	V mr
Pisarum	I scheppel, valuit	VI β
Clementis		V β XI d
Ascensionis domini		III β II d

Secundum iste annus gratie iuxta clausulam testamenti in libro memoriarum inscriptus habetur, quare hic nihil inde computatur qui quidem annus gratie secundus, constituit in pecuniis XVI flor et XI den. Quibus additi sunt de pecuniis d[omi]ni testatoris XIII flor X β VII d, ut patebit in expositis.

Sequuntur recepta de tertio anno gratie.

[192]

Item in primis de pecuniis superfluis Praxedis Virginis secundum tenorem registri cellerarie de anno domini millesimo quingentesimo quadragésimo tertio

III mr VIII β VII d

In frumentis de anno [15]44.

Triciti	XIII scheppel	
Ordei	II molt II scheppel	
Avene	II molt VI scheppel	
Pisarum	I scheppel	
Clementis		V β XI d
Ascensionis domini		III β III d

Frumenta et pecuniam suprascriptam tradidimus honorabili domino Magno Schultmann, vicario et structuario ecclesie nostre, quia tertius

annus gratie ex statuto et consuetudine semper
debetur eidem fabrice ecclesie nostre, quare hic etiam
nihil inde computatur.

[192' leer]

Sequuntur exposita iuxta tenore testamenti.

[193]

Item int erste mester Johann thor Mollen gedaen
nha uthwisunge des testamentes in tydt der bogenck-
nyse ithligen unsen herenn der vyve gewest 1 golt
gulden to presentien und achte vicariis ideren twe Schryck-
kenberger, dem koster unnd veer choralien idern
eynen Schryckenberger, facit tsamen

XIII mr X β

Item gegeben dem capittell im Oldendome nha
inholt des testamentz dertich golt gulden, facit
Item noch demsulven capittell gegeben secundum
annum gratie vor eyne memorien iarlix up eyne be-
qweme tydt vor den selligen hern und syne oldern
tho holden unnd tho verbetteryng deß festes
Dionysii dertich golt gulden, deß dan secundus
annus gratie in alles uthgebracht XV½ gulden XI d.
So hefft men dair by mothen leggen XIII gulden
X β VII d, facit tsamen

LVII mr VI β

Item gemeynen hueßarmen nha inholt des testamentz
eyn tho geven twintich golt gulden.

XXVII mr VIII β 7 d

Desse vors[creven] twintich golt gulden sollen hir nha in
diversis expositis boreckent werden.

Item tho twen gemeynen spenden vermoge des testa-
mentes gelyker gestalt thogeven twintich gulden eyns.
Desse twintich golt gulden sollen oyck wo vors[creven] int
slueth desser reckenscopp boreckent werden.

Item myner werdigen vrouwen, junffern und leyg-
susterenn tho Overwater vor eyne memoryen vor
dem zelligenn hern unnd syne frunde tho holden
twintich golt gulden, facit

XXXVIII mr III β

Item der moder unnd semptligen junffern thon
Rosendayll vor eyne memoryen, jairlichs vor den
zelligenn hernn und syne frunde tho holden X
golt gulden, facit

XIX mr II β

Item gegeben by de vicaryen Venerabilis Sacramenti tho
Overwater nha lofften des zelligen hernn testatoris
twe hundert golt gulden, deß dan wy executoren
in siegelenn unnd breven overandrowth unnd
overgeleverth, vermoge des testamentes hundert

[193']

unnd achtentich golden gulden und in gereyden gelde dair by gelacht twintich golt gulden, facit
Item gegeben in dath nye armelude hueß by dem Buddentornn nha uthwysinge deß testamentes achtehalven gulden geldes uth eynen breve, den der zelliger here testator gehadt, myth dem erntfestenn unnd erberenn Gerdt Kerckerynck etc. ut latius in receptis inventarii etc.

XXXVIII mr IIII B

Item dem werdigen herenn deckenn unnd semplichen vicarien tho Overwater jairlychs vor eyne memo-ryen vor den zelligen hern unnd syne olderenn thoholden theyn golt gulden, facit

XIX mr II B

Item den semplichen vicaryen im Oldendoem gegeben vor twe memoryen, de eyne vor dem zelligen herenn und de ander vor zelligen mester Hinrick Rupen, pastoirs tho Ludynchusen, vicarii im Oldendoem unnd segelers des hoves tho Munster jairlychs tho beqwemer tydt tho holden X gulden, facit

XIX mr II B

Item dem erwerdigen herenn Rotger Smysinck, domdecken und provest im Oldendoem, twe Rosen nobilen pro legata, facit

XII mr V B VI d

Item dem werdigen herenn mester Johan Knypperdollynck, deckenn im Oldendoem, twe Rosenn nobilen unnd theyn golt gulden, facit

XXXI mr 7 B VI d

Item Everde schulten tho Provestinck, des zelligen heren testatoris broder, nha uthwysinge des testamentes gegeben dertich golt gulden, facit

LVII mr VI B

Item noch demsolvygen gegeben und gehandtrekett vyff sulveren leppell myth langen stellenn, und dair noch tho synen dren echten dochterenn und veer synen echten sonnen eynen breyff myth dem erntfesten unnd erberenn Joist Mechelen to Sandtfort up Nativitatis Johannis tbetalen, bolacht myth C golt gulden ut latius in receptis inventarii.

Item mester Reynert, Jaspas unnd Everdt Joddevelt gebroderenn achtehalven gulden geldes uth eynen breve vann drey hundert golt gulden, myth dem erntfestenn Gerdt Kerckerynck, dair de ander helffte reyde van verwysett in dath armelude hueß by dem Buddentornn, uti latius in receptis inventarii.

[194]

Item noch dem solvygen gegeben veer sulvere becker unnd eyne schalenn tho Collen gemakett.

Item Bernndt Rhemmen und Stynen syner eligen hueßfrouwen sampt erhen kynderen unnd Bernde, deß zelligenn herenn testatoris sonne, geleverth eynen breyff van twen hundert golt gulden, den de zellige her testator gehadt myth dem erntfesten Diderich Morryen drosen etc. unnd dair tho syne sulveren schalen myth Gerdt Oedynckberges mercke.

Item mester Jurgen van Thunen und Elsen syner beloveden huesfrouwen gegeben, wes eme in der hillixforwerde gelovett, als nemlich eynen breyff van vyff gulden geldz jairliche renthe myth dem erntfestenn Joist Korff, bolacht myth C golt gulden uti latius in receptis inventarii. Und dar tho noch eynen breyff myth dem werdigen unnd erberenn hernn Dyderich Ketteler, domkoster, van derdehalven gulden geldz unnd dair noch tho eyne sulveren schalen myth Jasper Westerhoves mercke.

Item Bernde, des zelligen hernn testatoris sonne, van Stynen Gressbecken geboren, achtehalven gulden geldes in dren breven, de dar zellige testator gehat myth dem werdigen unnd erberenn herenn Dyderich Ketteler domkoster.

Item gegeben Hinrico Provestynck, canonico divi Ludgeri, boven des gennen em alreydes vorhen myth synen susterenn unnd gebroderen in dem testamenthe gegeven twintich golt gulden, facit

XXXVIII mr IIII β

Item noch densolvigen hernn Hinrich canonico etc. gegeben eyne sulveren stopen myth des testatoris mercke unnd eyne sulveren schalen myt dem Veronyken hovede verguldet.

[194']

Item mester Johann thor Mollen, synen vedderenn, umb sunderlynges frundtscoop und umb denselbigen synen lesten willen getruwelich tho verhelpen uth thorichtenn, gehandtreykett unnd gegeben eyne sulveren stopen tho Lubeck gemakett, myth Jasper Westerhoves mercke, he syner dar by gedencke etc.

Item gegeben zelligen mester Hinrick Rupen, etwan segeler des hoves tho Munster, synen dren sonnen tho bathe der scholenn twintich golt gulden in gellerschen ryderen unnd der moder Annen van Alten drey golt gulden, ock syner paden Catherynen, Rembertus Preckinges hueßfrouwen, drey golt gulden is tsamen XXVI golt gulden, facit

XLIX mr X β

Item Conrado Rupen, amptmanne tho Overwater, synenn gunstygen guden frunde, tor gedechtnysse gegeben eyne Rosen nobile, facit

VI mr II β IX d

Item deßgelyken Remberto Preckynnck, synen vaderen, umb sunderlynges frundtscoop to gedechtnysse gegeben eyne Rosen nobile, facit

VI mr II β IX d

Item dem pater tho Overwater, synen guden frunde, gegeben twe golt gulden, facit

III mr X β

Item suster Greyteken Jodeveldz tho Overwater, dar se Godt almechtich vor bydde unnd syner dar by gedencke, gegeben drey golt gulden, facit

V mr IX β

Item des zelligen hernn testatoris suster Elsen,

degens tho Hoffrugginck, gegeben drey golt gulden, dath se syner by gedencke.		
Item Johann Joddevelde vor Munster qwithgeschulden vyfftheyn golt gulden, he dem zelligen hern gelendz geldz schuldich was nha vermoge des testamentes.		
Item der zelligen Volbertesschen kyndern to North- wolde durch den schulden Provestinck gegeben		[195]
idernn eynen golt gulden, welcker IIII gewest is, thosamen veer golt gulden, facit	VII mr VIII β	
Item dessulven gelyken durch itzgenanthen schulden Provestinck Kremer Anneken kynderenn desulvyge se vann synen broder gehatt, welcher oyck veer gewesth, idern gewesth 1 golt gulden, is IIII gulden, facit	VII mr VIII β	
Item zelligen Gebbekenn Joddeveldz dochter, van Havyckhorst geboren, gegeben nha lude und inhold des testamentes vyff golt gulden, facit	IX mr VII β	
Item suster Greteken Berndinges thom Rosendayll gegeben twe golt gulden, facit	III mr X β	
Item Jasper Joddeveldes sonne, des zelligen hern testatoris paden, gegeben eyne Engelotten, he siner dar by gedencke, facit	III mr I β	
Item dessulven gelyken Evert Joddeveldz sonne, des zelligen hernn paden, eyne Engelotten, facit	III mr I β	
Item den vyff testamentoren unnd handtgetruwen des zelligen hernn, als nemptlich mester Reynert Joddevelt, mester Johann thor Mollen, Jasper Joddevelt, Evert schulden tho Provestinck und Bernt Rhemmen, umb des tho flytiger syn testament uth thorichten idern gegeben eynen golden lewen unnd twe olde gulden, facit	XXXIII mr VI β VI d	
Item uth bogerten des zelligen hernn testatoris und nha uthwisunge des testamentes hern Johan Hoente gegeben vor eyn jair, horas canonicas tho lesen, veer daler, facit	VII mr II β	
Dessulven gelyken eynen armen klerike, myt Jasper Joddevelt wonafftich, van Mentz geboren, vor eyn jairlanck vigilie tho lesenn, alleth nha vermoge unnd inhold des testamentes	III mr	
Item deß gelyken vor dath ander jair, horas canoni- cas tho lesenn, uth bogerten des zelligen hernn testatoris meldunge des testamentz IIII daler, facit	VII mr II β	
Item dessulven gelyken vor dath ander jair, iders dages eyne vigilie tho lesenn, ut supra	III mr	[195']
Item alles wes dair overich, zall nha vermoge der lesten clausulen des testamentes in twe deyle und eynen ideren nha vermoge desselbigen verdeylett, ock int slueth des testamentes boreckenth werdenn, unnd wes oyck in hueßgerade, klennode, klederen und anders overensich verbleven is in drey deyle		

verdeylett und eynen ideren gehandtrekett und tho gestalt alleth nha lude der quitantien dar over gegeben.

Item hir enboven noch vergeven inth slueth synes testamentes unnd lesten wyllens duch mester Remberth Preckinges handt geschreven als hir nach folgett:

Item gegeben den semptlichen junfferen thom Rosendayll, boven des gennen, onne alreydes vorhen gegeben is, vyff golt gulden, facit

IX mr VII β

Item dem conventhe unnd semptlichen junfferen tho Hoffrugginck gegeben drey golt gulden, facit

V mr IX β

Item junffer Elzenn Vornheidenn tho Hoffrugginck gegeben eynen golt gulden eyns, facit

XXIII β

Item noch gegeben Hinrico Provestinck, syns broder sonn und canonyck tho sunth Ludgeri bynnen Munster, boven des gennen, em alreydes vorhen gegeben is, syn beste bedde myth der stedde unnd siner thobehorynge in dem sommerhuse und dar tho synen swarten tabberth myth denn ulcken gefoderth unnd seß sulveren leppell myth korthen stellen.

Item noch gegeben syner dochter Stynten der Remmesschen boven deß gennen er vorhen gegeben is synen brouwkettell myth dem drygvote unnd synen golden rynck.

Item denn grothenn pott boven dem handtfathe gegeben inth armelude hueß in dem Broyell, unnd der maget Geysen gedaen, overthobringen.

[196]

Item herrn Heynen Visschers, vicario im Oldendoem, Godt almechtich dair vor thobidden, gegeben twe golt gulden eyns, facit

III mr X β

Item herrn Johann Norderman, des zelligen herrn Rotger Smysinges domdeckens capellaen, gegeben vor eyne gedechtnysse eynen golt gulden eyns, facit

XXIII β

Item noch gegeben mester Jurgen van Thunen des zelligen herrn testatoris dochter man eyne Rosen nobylen, eyne Engelotthen unnd twe kronen, facit

XVIII mr IX β VI d

Item gegeben syner magett Greythen, domayls erst by eme gewonnen, twe golt gulden eyns, facit

III mr X β

Item Geysen syner warschen boven er verdeynde loen gegeben twe golt gulden eyns, facit

III mr X β

Item synen jungen Alberthe gegeben tho bathe der scholen umb Gotz willen twe golt gulden eyns, facit

III mr X β

Item noch hebbenn de executorenn und handtgetruwen des zelligenn heren testatoris myt consent unnd meddewettent der frunde uth sunderlynges frundts Copp vergeven, als hir nha folgett:

Item inth erste schulden Provestinge gedaen vor den pastoir tho Northwolde eynen olden gulden, is	XXIII B	
Item noch hebben deselvygen gegeven dem prior up dem Byspinckhove eynen golt gulden unnd eynen Joachimerdaler, facit		III mr VIII B VI d
Item noch gegeven dem werdigen herrn Johannes Bysschopinck, wygbisschopp etc., eynen Andreeß gulden, facit	XXIII B IX d	
Item deß zelligen herrn testatoris bichtfader unnd confessori gegeven eynen daler, facit	XXI B VI d	
Item noch deß zelligenn herrn testatoris broder, dem schulden tho Provestynck, gegeven eyne Rosen nobile, dewelche dair noch over was, facit	VI mr II B IX d	[196']

Item alle ander ingedompte des huses, wo und
watterleye gestaldt de in dem inventario befunden
unnd upgeschreven, synth den legatariis nha uthwy-
synghe des testamentes unnd nha inhalt dar over
gegevener quitantien under den frunden verdeilt
unnd overgeleverth.

Exposita tempore obitus et exequiarum.

[197]

Item die obitus bursario vicariorum im dome gedaen tusschen den vicarien to ministreren und to verdeylen	II mr VI B	
Item den vicarien des Olden Domes	VI B	
Item den vicariis tho Overwater	VI B IX d	
Item Dynstedages dair nha, dwyle dath licham boven erden gestanden, gelyker gestaldt bursario vicariorum im dome gedaen tho ministreren	XX B	
Item vicariis des Olden Domes	VI B	
Item up dach Matthie unnd Sundach Invocavit den vicariis beyder dome, wilker domayls misse gelesen, durch m[ester] Johann tor Mollen geoffert	VII B VI d	
Item Jasper Joddevelt vor salm betaildt	XXI B	
Item Bernndt Rhemmen vor broeth, welck den armen vor der dorenn gegeben worth, do dath licham boven erden stonh betailt	XXI B	
Item dem luder im dome die obitus vor kosth unnd beer thosamen gegeben	XIII B	
Item herrn Heynen Visschers in tydt der bogencknyse gedaen, vicariis beyder dome (dewelche do mysse gelesen) geoffert und ministrert	XXIII B	
Item in tydt der bogencknyse in de waßlechte thom alter gedregenn und geoffert III stuver, facit	II B III d	
Item vor des zelligenn herrn testatoris sarck	XI B	
Item dem doethgrever vor syn loen	V B III d	
Item twen herenn unnd monnyken van den bro-		

deren, dwelche by dem licham den psalter gelesen	I mr	
Item den cameralenn im dome tho Munster	I mr	
vor dem psalter in exequiis tholesen	II β	
Item den ordinatoribus camere	X β III d	
Item dren lechtmoderen tsamen gegeben	VI β	
Item dem koster im Oldendoem vor dath		
licham tho kleden gegeben	III β	
Item den staffdregerenn im dome	I mr	[197']
Item vicariis chori in maiori ecclesia	III β	
Item dem werckmester vor de doden baerden	III β IIII d	
Item dem succentor vor syne gerechticheit		
Item dem luder im dome vor synen arbeidt unnd		
gerechticheit up des zelligen herrn sterffdach und		
bogencknyse tho verluden 1 gulden, facit	XXIII β	
Item vor was rothscher unnd herynck tsamen		
uthgegeben X daler II β VIII d, facit	VIII mr III β V d	
Item der olden ludersschen vor de kersen tmaken	III β VI d	
Item mester Albert Glasmecker vor vyff punt wasβ	XIII β IIII d	
Item Peter Korlers huesfrouwen vor schottelen,		
kannen, kroese unnd teller tho verhuren	V β VIII d	
Item Peter Korlers deyner Hensken Vornheiden		
vor wyn up de bogencknyse gehalt und gedruncken		
unnd oyck noch van older schuldt tsamen	XXV mr XVI d	
Item Peter Wernynck, kremer vor sunth Michell,		
vor eyynn bonett und krueth tor bogencknyse	XIX β IX d	
Item Berndt Rhemmen vor broeth tor bogencknyse	III mr VI β	
Item Herman Wedemhoven vor wandt betayldt		
XV Joachimdaler II β III d, facit tsamen	XXVII mr IX d	
Item dem tepper up der kameran vor eyne		
tunne koytes gegeben unnd betaildt	XXVI β	
Item tho Northwolde in tydt der bogencknyse an		
beer unnd brode den armen luden gegeben	XXI β VI d	
Item Johann Roleman, koster im doeme, vor many-		
gerleye denst den handtgetruwen gedain	V β V d	
Item der Rokelosesschen vor 1 tunne koytes	II mr	
Item dem decken, capellaen, vicarien, koster		
unnd chorayll tho Overwater tydt der bogenck-		
nyse ministret und gegeben	IX β	
Item Johanni Seveker vor etzlige clausulen		
uth dem testamenthe tho scryven und by de legaten		
overgelevert unnd gehandtrekett	VI β	
Item mester Berndt stadtz kock in exequiis		
vor syn kocken unnd arbeith gegeben	VIII β	
Item noch den vyff executoren und handtge-		[198]
truwen, ithligenn in exequiis privatis gegeben		
eynen goltgulden, facit	IX mr VII β	
Item hern Heynen Vysschers, vicario im Olden		
Doem gedaen, in alle armelude huse bynnen Munster		
ider personen tho geven IX d, facit simul	XI mr IIII β	

Item den observanthen van dem Hamme, dwelche domayls im dome predigte, up der bogencknyse tho gaste geladen unnd durch herrn Dirich Kamen gegeben drey ryder gulden, facit	III mr XVIII d
Item dem succentor im dome, als dem decken in der heren Kalandt up dem olden choir gedaen ad exequias domini defuncti eynen goltgulden, facit	XXII½ β
Item vor de wynglaser tho huren in exequiis	I β
Item Hinrico, dem koster tho Overwater, vor ver-ludenn und anders, prout in schedula, betaillt	XVIII β III d
Item vor twelff pundt suckers tho Wenemar Semmels hueß gehaltt unnd betaillt	III mr III β
Item der Smythusesschen vor knapkoken betaillt	VII β I d

Exposita pro certis pauperibus.

[198']

Item inth erste etzligen hueßarmen, dwyll dath licham boven erden gestanden, verdeyilt unnd gegeben	VI β
Item am Ffrygdage nha Invocavit eynen armen manne van Hervorde durch bede Engelkynges, deckens dairsulvest, umb etzlige clenrodyen, unser kercken geschenckett gegeben	XVII β III d
Item gekofft unnd verdeyilt etzligen lynen doyck vor de armen und dair vor gegeben V daler, facit	VIII mr XI β VI d
Item Dyck Bernnardo umb Gotz willen 1 daler, facit	XXI β VI d
Item eynen armen jungen geheiten Johann Schroder, by dem schulden Provestynck wonhafftich, umb Gotz willen gegeben twe ryder gulden, facit	II mr IX β
Item Stynen Reydegeldes umb Gotz willen gegeben eynen Philippus gulden, facit	XIX β
Item Ursulen Schermecken tho behoiff orer armen kynder umb Gotz willen gegeben 1 bergesschen gulden, facit	VIII β VI d
Item Catherynen Domers umb Gotz willen gegeben	XII d
Item den Observanten thom Hamme to bathe eyner tunnen herynges gegeben 1 daler, facit	XXI β VI d
Item eynen armen menschen gegeben	XVII d
Item noch Cathrynen Domers umb Gotz willen	XIII d
Item eyner armen vrouwen, de sick tho Collen umb Leprosye bosey n leith, gegeben 1 daler, facit	XXI β VI d
Item noch eynen manne gelyker gestaldt	III β
Item mester Reynerde gedaen tho behoiff eynes armen menschen, dem he dat handtreken zolde	XVI β VI d
Item eynen leprosen tho Werne, mester Gerdt Teygeler, ertydtz scholemester tho Munster im dome gewest, umb Gotz willen gegeben 1 Ryder gulden, facit	XVI β VI d
Item anno 1545 up dach Lucie Virginis gekofft eyn halters grauw laken, helth XXXVII½ ellen, de ellen vor VII β III d, facit X½ daler 1 ort 1 β,	

dan van dessen vors[creven] lakenn hefft Jasper Joddevelt sulvest wes verbruket, weith overst nycht eygentlick wo volle, dair myth he overst syne conscientyen nycht graver edde belade, wyll he nycht mher reckenen dan achte daler, wylcker armen luden gegeben, facit	[199]	XVIII mr III β
Item eynen schemmelen manne myth volen kyndern, nemptlich Michell Nordynnck, durch Reynert Stellen lathen kopen eyn foyder holtz und eme tho hueß gesandt, dair vor betaildt unnd gegeben		XIII β
Item gekofft eynen stapell lakens, holt 36 ellen, de ellen vor XXI d betaildt, facit		V mr III β
Item noch gekofft eynen stapell lakens, holt 43 ellen, unnd de ellen gekofft und betayldt vor II β, facit		VII mr II β
Item dusse twe stapell lakens tho Rengerynck lathen blekenn unnd dair vor betayltt		X β
Item Berndt Rhemmen vor broeth up stocke gehalt ock vor spenden unnd gifte so gebacken und anders nha vermoge bygelachter reckenscopp betaildt		XXXVII mr VIII β II d

Exposita pro diversis.

[199']

Item Elskenn thor kocken gedaenn		I mr II d
Item noch pro diversis uthgelacht		II mr II β
Item gegeben Remberto Preckinck notario inventarii, als he dath inventarium boschreiff, 1 golt gulden, facit		XXIII β
Item Jurgen van Thunen als eynen getuge 1 gulden, facit		XXIII β
Item herrn Heynen Visschers als 1 tuge 1 ryder, facit		XVI β VI d
Item der dochter Elskenn Gudenstages nha Invocavit thor kockenn gedaenn		II mr
Item mester Reynerde wedder umb gedaen unnd betalt, welck he verlacht hadde		VI β VI d
Item heren Heynen Vysschers im Olden Doem vor de poste tho dem herde betaildt		III β VI d
Item densulven nha Telgett gesandt		II β II d
Item mester Reynerde gedaen vor lemen beer tho dregen unnd den tymmerluden tho samen		V β III d
Item der magett Geysen vor er lohn gegeben		III mr I β
Item tho dem lycksteyne genommen III daler, III rider unnd eynen Deventer gulden, facit		III mr VII β
Item der dochter Elskenn Maendages na Judica thor kocken gedaen twe daler, facit		III mr VII β
Item am Dynstage nha Judica Jasper Joddevelde gedaen 1 ducaten, veer Philippus gulden unnd eynen hornsschen gulden vor wandt, lynendoyck unnd thon lyckstene, facit tsamen		IX mr VII β IX d
Item vor lycksteyn tho houwen betalt		II mr VIII β VI d

Item des steynhouwers knecht to dranckgelde	II β	
Item vor de segele der wyllebreve gegeven	I mr	
Item noch nha vermoge und inholt eyner bygelachten ceddelen pro diversis uthgegeven	XI mr III β X d	
Item Herman Osenbruggen up dach decem millium martyrum betalt 1 golt gulden unnd 1 Schrickenberger	II mr II β	
Item mester Jurgen van Thunen bohandet XX golt gulden unnd noch twentich golt gulden an anderenn gelde unnd goldes gewerde, unnd so synth emme de vertich golt gulden, so em van dem zelligen hern geloveth, glath unnd all betaildt, facit	LXXVI mr VIII β	[200]
Item den vicarien divi Ludgeri bynnen Munster van wegen der vicarien anno XV ^c XLI ver- schennen betayldt	X β	
Item heren Peter Buldermann pro labore suo gegeven, dath he de veer gulden van Jurgen Nagell unnd veer van Dyrick Torck ingemaent	III β	
Item vor restitution unnd weddergiffte den schul- deneren in der betalyng weddergegeven	V β	
Item Diderich Kordynck vor eynen gordell den Elske Provestynges krech betayldt twe daler unnd eynen ort, facit	III mr X d	
Item dem schomecker tusschen den bruggen vermoge eyner ceddelen betayldt	III mr VIII d	
Item Bernndt Rhemmen by Bernharde des zelligen zonn tho behoiff syner moder gesandt	VI β III d	
Item vor eyn verdell herynges, dath der zellige her myth mester Reynerde gedeylt hadde anno etc. XLII ^o van Johann Havekesbecken gekofft, betalt eynen daler unnd eynen ort, facit	II mr II β X½ d	
Item Remberto Preckyng notario van dem inventario tho ingrosseren und subscriberen gegeven twe daler, facit	III mr VII β	
Item mester Reynerde gedaen 1 golt gulden und eynen sleper, dath doctor Wesselynck krech	II mr V β VI d	
Item hernn Johan Drostens Ludgeri bynnen Munster van der vicaryen wegen betayldt	II mr	
Item Bernt Rhemmen vor 1 par schoe, de zelligen hernn Gerdes sonne gekregen hadde, betailt	III β VI d	
Item m[ester] Johann Goltsmyth tusschen den bruggen vor eyne schrunen, de Elske krech, lude siner handtschryfft betalt III daler I ort, facit	V mr IX β X½ d	
Item Elskenn, zelligenn hernn Gerdes dochter, up reckenscopp des beddes, zo men ohr medde geven zoldede gedaen VIII daler, facit	XIII mr III β	[200']
Item mester Merten, apoteker, vor medycynn aldair gehalett, nha lude syner handtschryfft betaildt twe daler II½ β, facit	III mr IX β VI d	

Item Johann Seveker vor deß zelligenn herenn
testatoris testamenth vyff mayll uthtoscryven
unnd ideren handtgetruwen eyn gegeben
Item mester Johann thor Mollen wedderumb
gegeben, welcker he van dem ersten nhajair
mer hadde uthgelacht dan entfangen, nha lude
syner gedaner reckenscop in alles

XXIII B

VII mr III B

Item anno 1545 worth Merye, des zelligenn
schultenn tho Havyckhorst unnd Gebbeken syner
huesfrouwen echte dochter, nha rayde der frunde an
Bernndt Deyteryneck thon Nyenberge belovedt. Soe
hadde men tho bathe durch bowernynge des erwer-
digenn hernn Rotger Smysinges, domdeckens, uth
der domkelnerye vertich daler, und Bernndt Deythe-
rynck moste synen herschoppe geven hundert daler.
Als men do de dedynge myth em helt, wolden se nycht
anders, dan men solde de heren dath herscop affleggen,
wort derhalven der gestaldt durch de bloitzverwanten
unnd frunde nhaboscreven also bededingett, dat men de hern
wolde tho fredden stellen myth dem boscheide, men wolde
de geltgave de tor tafelen gegeben worde, tho den XL
dalern vorscreven tho bathe hebben, und dan solden se theyn
daler erer personen by leggen, wes dar dair anne feylde,
wolden de dedinges frunde dar by bestellen, do boley p de
bruedgave XXII daler, also dat men dar by moste leggen
acht und twintich daler, dith wort also durch mester
Reynert, Jasper unnd Evert Joddevelt gebrodere,
Johann schulten tho Byspinck, Evert schulten tho
Provestinck tho Northwo[ll]de bededynget der vertroistinge
eth worden de anderenn handtgetruwen medde bolevn
sodayns uth dem testamente tho verrichten, und dar
up hebben Jasper und Evert Joddevelt gebrodere uth bede-
der anderen myth verwanten den herscoppen togesacht
sodanen summe tho fullenstreckenn, wy ock gescheyn
na lude heren Herman Lyndouwes handtscryfft,
summa XXVIII daler fac.

[201]

L mr II B

V mr III B VI d

XXI B VI d

Item noch vorgerorter Meryen Havyckhorstz to bathe
eynes nyen rockes gegeben III daler, facit
Item her Hinrick Provestinck hefft in synen huse
eyn glasefenster lathen maken, steith des zelligenn
hernn testatoris nname inne, unnd dath gekostet
Item de zellige her sall myner werdigen vrouwen
und in dath cloister to Overwater noch schuldich syn
meldunge desses ingestecken ceddelkens drey molt
gersten, dath scheppel III B IX d, facit
Item myth Bernt Provestinck hefft men van den
handtgetruwen des zelligen domdeckens herenn
Rotger Smysinges eyne wessell entegen gekofft

XI mr III B

unnd dar vor gegeben VI daler, facit	X mr IX β
Item myth dem domkelner gedachten Bernt Provestinck verwesselt und em to wesselgelde und wyngelde mothen geven VIII golt gulden, und dem kelner to wincope 1 golt gulden, dem capellaen ½ golt gulden und dem karenschryver VI β 1 d, makett tsamen	XVIII mr VIII β VI d
Item herrn Johanni Kock tho dem tymmer sunthe Anthonius capellen, uth bevell der handtgetruwen	II mr VI β
Item eyner schamelen maget, wonnende myt her Johan van Werne, tho bathe ores frygbreves gegeben	XVI β
Item Bernde, deß zelligen herrn testatoris zonn, vor boyke unnd inganck thor scholen gegeben	II β VI d
Item herrn Johann Hilmerynge vor achte wyl- breve inth reyne thoscryven gegeben	I mr
Item vicariis chori des Oldendomes eyn jair pro denario diurno betayldt	II mr VI β [201']
Item up de jairtydt des zelligen herrn testatoris acht vicarien des Oldendomes itligen VI d, facit	III β
Item uth bovell der semptligen executoren, herrn Magno Schulthman vicario unnd werckmester des Oldendomes tho nyen ornamenten gegeben X gulden, facit	XIX mr II β
Item dem pastoir tho sunth Jacob vor den zelligen hern eyn jairlanck over den predigstoyll tbidden	VI β
Item noch bofynde wy in des zelligen hern testatoris registeren, dath he van wegen der armen in dem Broyell, nha den besluthe syner gedanen reckenscop hebbe upgeboirt unnd durch synes sulves handt angetekenth van dessen nhaboscreven jaren als nem- lich van dem jaire [15]39 beß in dath [15]40 jair	XXVI mr
Item noch van dem jare vertich, hefft he upgeboirt LV½ pensie gulden, den gulden tho XVIII β, facit	LXXXIII mr III β
Item noch van jaire eyn unnd vertich, hefft he van wegen der armen upgeboirt XXVII½ pensye gulden, den gulden to XVIII β, facit	XLI mr III β
Item noch hefft he upgeboirt van dem jaire XLII ^o van wegen der armen vorgerort vyff pensye gulden, den gulden tho XVIII β, facit	VII mr VI β
Dessen vors[creven] hinderstant hebbe wy do voit Jasper Joddevelde als dem provisori und verwarer der armen bohandet unnd overgeleverth.	
Item noch bofynde wy dath he na uthwysinge syner egener handt hebbe upgeboirth tho twen tyden in behoyff der armen als nemptlygen van mester Albert Lyndeman glasemecker theyn golt gulden und uth zelligen hern Aleffs van Bolswinge testamente, theyn golt gulden, is summa twintich gulden, facit	XXXVIII mr III β
Desse vors[creven] twintich golt gulden synth oyck do vort Jasper Joddevelde in behoiff der armen overgelevert.	

Item des zelligenn herrn testatoris epitaphium an de wanth lathen scryven unnd malen, und dat in alles gekostet anderthalven daler, facit	[202] II mr VIII β III d
Item den werdigen herrn deß Oldendomes dwelche in tydt der reckenscopp dar by jegen- wordich gewest, na older gewonheit ideren gegeben eyn halff verdell wyns, der achte gewest is XVI quart wyns ad XXVIII d, facit	III mr XVI d
Item do dusse reckenscoppe vorgelesen und overlacht oyck entlich geslotten unnd thogescreven, hebbe de werdige mester Johann thor Mollen, Jasper Jodevelt unnd Johannes Seveker tho twen tyden verdruncken seß quart wyns, facit	XIII β
Item Johanni Seveker vor dath verloren register erstlich tho entwerpen und folgens desser reckenscoppe twe int reyne tho scryven, oyck sunst vor synen man- nychfoldigen arbeydt, moyg unnd unlust derwegen gehatt unnd vorgewandt, gegeben VI daler, facit	X mr IX β
Item betaldt Bernndt Rhemmen vor mellyck up dem melckstock vor unnd na gehaldt	III mr II β
Item Jurgen van Thunen anders genandt van Dyssen was gelovett vor eyn bedde, so men syner huesfrouwen medde geven zolde, theyn daler, dar up syne zellige huesfrouwe tho twen tyden ent- fangen, meldunge desser reckenschop achte daler, so restert em noch twe daler, facit	III mr VII β
Summa summarum omnium expositorum totius huius computationis facit simul	XIII ^c LIX mr X β I d

Et sic summa receptorum totius huius
computationis recedit summam expositorum
huiusmodi in [202']

II^cXXVII mr II β II d
XXXV mr XI β II d

Medietas huius prescripte summe cedit pauperibus
ad structuram domus eorundem iuxta contenta testamenti
et facit pro parte eorundem

I^cXIII mr VII β I d
XVII mr IX β VII d

Reliqua vero medietas cedet tribus prolibus
dicti domini testatoris equaliter dividenda et
facit pro quolibet
Superest 1 den. indivisibilis;

XXXVII mr X β III d
XXXXV mr I β X d

Anmerkungen

Abkürzungen:

StA MS = Staatsarchiv Münster
BA MS = Bistumsarchiv Münster
StadtA MS = Stadtarchiv Münster

Verfasser dankt Herrn Helmut Börnemann (Borken) für seine Zusammenstellung zum Hof Schulte Pröbsting in Nordwalde, Herrn Dr. Peter Ilisch (Münster) für die Münzphotographien, Herrn Dr. Karl-Heinz Kirchhoff (MS-Wolbeck), Herrn Dr. Ralf Klötzer (Münster), Frau Dr. Edeltraud Klueting (MS-Hiltrup), Herrn Dr. Klaus Scholz (Detmold) für seine Ausarbeitung zu Gerdt Provestinck für den Band über den Alten Dom zu Münster der Reihe *Germania Sacra*, Herrn Clemens Steinbicker (Münster) und Herrn Hans Jürgen Warnecke (Borghorst). Herrn Dr. Leopold Schütte (Münster) sei für die kritische Durchsicht der Testamentsabschrift und für das Korrekturlesen besonders gedankt.

- 1 StA MS, Alter Dom Münster, V Nr. 14½, fol. 175-202'.
- 2 Klaus Scholz: Einige Bemerkungen zu den Testamenten münsterischer Kanoniker, *Westfalen* 1980, 58, 117-120.
- 3 Die Urkunden des Kollegiatstifts Alter Dom in Münster 1129-1534, bearbeitet von Klaus Scholz, Aschendorffsche Verlagsbuchhandlung, Münster 1978.
- 4 Westfälisches Klosterbuch, Teil 2, S. 45-49.
- 5 Bau- und Kunstdenkmäler Kreis Steinfurt, S. 85.
- 6 Nordwalde, Beiträge zur Heimatgeschichte, Band 1, Herausgeber: Gemeinde Nordwalde, August 1984.
- 7 WUB III Nr. 744.
- 8 WUB III Nr. 1641.
- 9 StA MS, FMLA 487 I Bd. 1 und 2.
- 10 Wilhelm Kohl: Das Domstift St. Paulus zu Münster, *Germania Sacra* NF 17,1, S. 538.
- 11 Domkapitel Münster, Domkellnerei 2327.
- 12 Manuskript F. X. Westhoff.
- 13 Josef Schepers: Haus und Hof westfälischer Bauern, 7. Auflage, Aschendorff Verlag, Münster 1994, S. 213.
- 14 Alfons Eggert, Josef Schepers: Spieker, „Bauernburgen“, Kernenaden, Aschendorff Verlag, Münster 1985, S. 22-23 und 74.
- 15 Andreas Eiyneck: Steinspeicher und Gräftenhöfe, in: *Beiträge zum städtischen Bauen und Wohnen in Nordwestdeutschland*, Coppenrath Verlag, Münster 1988.
- 16 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1914 (1512/13): „*Item de permutatione Gerhardi Provestinck xxvii Marck*“.
- 17 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1794, fol. 12.
- 18 BA MS, GV U 1651 (Fraterhaus Münster).

- 19 StA MS, Studienfonds Münster (Überwasser) 195, darin Inhaltsverzeichnis auf ein nicht mehr in der Akte vorhandenes Aktenstück (III O 1 c), wonach Diderich Schnieder eine Rente 1521 dem Gerhard Provestinck cedierte.
- 20 StA MS, Kloster Überwasser U 276.
- 21 StA MS, Kerckerinck zur Borg (Dep.) U 459.
- 22 StadtA MS, Armenhaus Jüdefeld IV G 2 a.
- 23 Archiv Darfeld, Asbeck I-5-E 11.
- 24 StadtA MS, Armenhaus Jüdefeld U IV H 6 a (1527 post Appolonia virginis).
- 25 StA MS, Kloster Überwasser U 296.
- 26 StA MS, Alter Dom Münster, Akten PuR 121, fol. 148'.
- 27 StA MS, Alter Dom Münster, Akten PuR 122, fol. 8'.
- 28 Hermann von Kerksenbrock's Wiedertäufergeschichte, in: *Die Geschichtsquellen des Bistums Münster* Band 6, Münster 1900, S. 328.
- 29 Rudolf Schulze: „Klosterchronik Überwasser während der Wirren 1531-33“, in: *Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster* Band 2, S. 157.
- 30 StA MS, Studienfonds Münster (Jesuitenkolleg) 5466, fol. 3.
- 31 StadtA MS, Acta judicialia 142.
- 32 StA MS, Msc VII 1028, fol. 114, Regest in: siehe Anmerkung 3, Nr. 686.
- 33 StA MS, Alter Dom Münster U 250.
- 34 StadtA MS, Acta judicialia 382.
- 35 StadtA MS, Acta judicialia 648, fol. 57'.
- 36 StadtA MS, Armenhaus Jüdefeld U IV H 13 c; StA MS, Studienfonds Münster (Überwasser) 2316, fol. 244'.
- 37 CTW 5, S. 82.
- 38 Rudolf Schulze: Das adelige Frauen- (Kanonissen-) Stift der Hl. Maria 1040-1773 und die Pfarre Liebfrauen Überwasser zu Münster Westfalen (gegründet 1040). Ihre Verhältnisse und Schicksale, 2. Auflage, Münster 1952, S. 181.
- 39 StA MS, Msc I 67, fol. 1.
- 40 StA MS, Msc I 67, fol. 2'.
- 41 Archiv Darfeld, Asbeck I-8-.
- 42 StA MS, Msc I 63, S. 165.
- 43 StA MS, Msc I 64, fol. 72'.
- 44 StA MS, Alter Dom Münster U 260.
- 45 siehe Anmerkung 22.
- 46 siehe Anmerkung 24.
- 47 StadtA MS, Testamente I 632.
- 48 StadtA MS, Armenhaus Jüdefeld U IV H 5 b.
- 49 StA MS, Domkapitel Münster, Urkunden IV F Nr. 5, vom Inhalt nicht identisch mit der Urkunde in Anmerkung 44.
- 50 StadtA MS, Armenhaus Jüdefeld IV G 2 b.
- 51 StA MS, Kloster Überwasser U 348.
- 52 StA MS, Studienfonds Münster (Überwasser) 2306 (alt: Msc I 80), fol. 11.
- 53 StA MS, Msc I 66, fol. 5'.
- 54 siehe Anmerkung 30.
- 55 StA MS, Msc I 65, fol. 22'.
- 56 ebd., fol. 49.
- 57 ebd., fol. 83.
- 58 ebd., fol. 94'.
- 59 StA MS, Msc I 66, fol. 5', 18.

- 60 siehe Anmerkung 52.
- 61 StA MS, Alter Dom Münster U 261.
- 62 Vergleiche dazu Werner Frese: Die freiherrliche Familie Droste zu Senden im Spiegel ihrer Testamente, Der Aufbau eines Testaments, in: *Senden, Die Geschichte der Gemeinde Senden mit Bösensell, Ottmarsbocholt, Venne*, Gemeinde Senden 1992, S. 219-220.
- 63 StA MS, Alter Dom Münster, V Nr. 14½, fol. 186.
- 64 Lutz Ilisch: Legate von Münzen in Testamenten münsterländischer Adliger der späten Renaissancezeit, *Münstersche Numismatische Zeitung* im Lagerkatalog 63, April 1975.
- 65 Placcart ende Ordonantie generale, soo op den cours van den Gelde als op de Policie ende Discipline betreffende d'exercitie vanden Munte ende Muntslach, Druck Amsterdam 1586.
- 66 BA MS, Domarchiv U 201 (INA Beiband 3, S. 477, XV: Pfarreien in Münster).
- 67 BA MS, Domarchiv U 257 (INA Beiband 3, S. 464, VIII: Domvikarien).
- 68 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1915 (1547/48): „*Item de hereditate Everhardi Provestinck cum locatione 250 fl.*“.
- 69 StA MS, Fürstbistum Münster, Amt Wolbeck 74 (1499/1500): „*Item gebort van den schulden Bispinck to Nortwolden, de syne dochter brachte up der hern van den Capittels hoff, und gaff mynen gnedigen leven hern to wyngelde to eyner geliken wedder wessell XVIII gulden, facit XXVII M.*“.
- 70 Archiv des Fürsten Salm-Horstmar in Coesfeld, Stift Borghorst K 355.
- 71 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1794, fol. 69.
- 72 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1794, fol. 4'.
- 73 Siehe Anmerkung 17.
- 74 StA MS, Domkapitel Münster, Akten 544, fol. 11'-16'.
- 75 Jörg Wunschhofer: Der Vikar am Dom zu Münster und Kanoniker an St. Martini Gerwyn Loevelinckloe († 1558) und sein Familienkreis, *Beiträge zur westfälischen Familienforschung* (in Vorbereitung).
- 76 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1794, fol. 119.
- 77 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1916, fol. 88'.
- 78 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1794, fol. 36'.
- 79 Joseph Prinz: Bernd Knipperdollinck und seine Sippe, *Westfalen* 1962, 40, 96-116.
- 80 StA MS, Msc I 65, fol. 21'.
- 81 StA MS, Alter Dom Münster, V Nr. 15, fol. 1-4'.
- 82 StA MS, Kerckerinck zur Borg (Dep.) U 798.
- 83 StA MS, Domkapitel Münster, Domdechanei U 37.
- 84 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei 1914 (1517/18): „*Item recepti de locatione mansi maioris Jodevelt et permutatione Gebben sororis Johannis Jodevelt fil. C et XXV fl., facit CLXXXVII mr VI β.*“.
- 85 StA MS, Alter Dom Münster, V Nr. 15, fol. 387-395.
- 86 StA MS, Domkapitel Münster, Domkellnerei U 172.
- 87 Henrich Gresbecks Bericht über die Wiedertäufer, in: *Die Geschichtsquellen des Bisthums Münster* Band 2, Münster 1853.
- 88 Ernst Laubach: Habent sua fata libelli. Zu zwei Werken über die Täuferherrschaft in Münster, *Westfälische Zeitschrift* 1993, 143, 31-51.
- 89 Karl-Heinz Kirchhoff: Die Täufer in Münster 1534/35, Münster 1973, Nr. 558.
- 90 Das Vormundschaftsbuch der Stadt Münster bis zur Auflösung des Hochstifts, *Quellen und Forschungen zur Geschichte der Stadt Münster* Band 2, Münster 1924.
- 91 Wilhelm Kohl: Das Domstift St. Paulus zu Münster, *Germania Sacra* NF 17,3, S. 228, 236 und 302.